

Juni 2017

# Bayerisches Taucherblatt'1



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.



Foto: Uwe Scherner

- Titelthema: Tauchen in der trophogenen Zone des Attersees
- Das Schindelwrack vom Starnberger See
- Trainer C Lehrgang erfolgreich abgeschlossen

+++ VDST-News +++

## VDST-Tauchertag am 24./25. Juni 2017

Liebe VDST-Vereine,

es ist wieder soweit: am 24. und 25. Juni 2017 findet der nächste VDST-TAUCHERTAG statt.

Gemeinsam mit Euch möchten wir unseren erfolgreichen Event in diesem Jahr wiederholen. Wieder gilt: je mehr Vereine in ganz Deutschland mitmachen, desto besser wird unsere Presseresonanz sein.

Bitte sprecht befreundete Vereine auf den TAUCHERTAG 2017 an... oder tut Euch mit ihnen zusammen und macht einen gemeinsamen Event!

Wie auch im letzten Jahr informieren wir rechtzeitig u.a. zu Presseterminen und senden Euch individualisierbare Vorlagen zu. Auch ein kleines Starterpaket werden wir wieder für Euch schnüren; eine Menge Druckvorlagen findet Ihr schon jetzt auf unserer Homepage: [www.vdst.de/tauchertag](http://www.vdst.de/tauchertag)

Für Fragen und Anregungen stehen wir natürlich auch wieder bereit, nutzt dazu bitte die E-Mail [tauchertag@vdst.de](mailto:tauchertag@vdst.de).

## Rekorde bei den deutschen Finschwimmern



VDST-Bundestrainer Lutz Riemann (li.) und Max Poschart nach dem Weltrekord.

Foto: Andreas Ludwig

Weltmeister Max Poschart hat bei der zweitägigen Deutschen Meisterschaften im Finswimming für einen Paukenschlag gesorgt: Der Sportsoldat vom TC Nemo Plauen siegte über 100 Meter Finswimming in bisher noch inoffizieller Weltrekordzeit von 33,87 Sekunden. Er blieb damit 0,07 Sekunden unter der internationalen Best-

marke des Griechen Loukas Karetzopoulos, die dieser 2016 als Startschwimmer der griechischen 4x100-m-Staffel geschwommen war. Es war zudem Max zehnter Einzeltitel bei Deutschen Meisterschaften im Finswimming.

Doch auch ein sieben Jahre alter Deutscher Rekord fiel in Berlin: Über 200 Meter Finswimming entschied die 15-jährige Johanna Schikora vom TC fez Berlin in neuer Rekordzeit von 1:31,96 Minuten das Rennen für sich und unterbot mal eben so den nationalen Rekord von Sandra Pilz



Johanna Schikora mit Deutschem Rekord über 200 Meter Finswimming

Foto: Christine Müller

von der Europameisterschaft 2010. Das Plauener VDST-Quartett Malte Striegler, Robert Golenia, Sidney Zeuner und Max Poschart verbesserte ihren eigenen Deutschen Vereinsrekord über 4x100 Meter FS auf 2:24,87 Minuten. Und schließlich konnte Duncan Gaida über 1500 Meter FS in 13:24,30 Minuten auch noch einen neuen Deutschen Jugendrekord aufstellen.

Trotz der hohen Wettkampfdichte mit einem World Cup, den Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften und nun den Deutschen Meisterschaften an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden waren die Athleten des VDST bestens vorbereitet und brachten Top-Leistungen in das Berliner Becken. Insbesondere der deutsche Nachwuchs zeigte sich in herausragender Form. So gingen allein sieben von 18 Titel an Jugendliche aus Leipzig, Dresden und Berlin.

und einen eingeleiteten Notaufstieg, der wohl dann zum Tode führte und andererseits wohl auch dadurch, dass der tödlich verunglückte Taucher alleine (Solotaucher) unterwegs war. Dies entspricht nicht dem Regelwerk der Allgemeinverfügung für das Tauchen am Starnberger See. Bedauerlicherweise hat ein Taucher, der anscheinend erst seit einigen Jahren unserem schönen Sport nachgegangen ist, bewusst sich dafür entschieden, nur alleine unterwegs zu sein. Durch ein solches Verhalten gefährdet man nicht nur sich, wie der Todesfall auch zeigt, sondern man gefährdet auch den Fortbestand der Taucherlaubnis. Dieser Regelverstoß ist durch nichts zu rechtfertigen. Die Ermittlungen der zuständigen Kriminalpolizei Fürstfeldbruck laufen in dieser Angelegenheit noch.

Dieter Popel

# Editorial



Liebe Leser,

es ist schön in Dieters Vorwort zu lesen, dass es in Bayern 105 Tauchvereine mit knapp 8000 Mitgliedern gibt. Meist aber sind es jedoch nur eine handvoll Engagierte, die den Verein zusammenhalten. Und wenn die sich nach vielen Jahren zurückziehen möchten, dann droht oft eine Vereinsauflösung, da sich niemand aus dem Verein findet, der nachrücken will. Es

ist traurig, aber viele möchten nur die „Zuckerl“ bekommen, die ein Verein bietet, aber nichts dafür tun. Ich bin froh, dass es meinem Verein gelungen ist, Nachfolger für mehrere neu zu besetzende Ämter zu bekommen. Ich denke, der Zusammenhalt und der Gemeinschaftsgedanke sind das Wichtigste bei einem Verein. Man soll gern hingehen, aber trotzdem nicht dem Gruppenzwang unterliegen. Es ist eine Gratwanderung, da müssen auch die Leute dazu passen. Solch einen Zusammenhalt hat auch unsere aktuelle Taucherschülertruppe, die für das \*\*, bzw. \*\*\*-Brevet büffeln. Es ist schön zu beobachten wie sie sich in der Praxis gegenseitig helfen und unterstützen. Es sind ganz unterschiedliche Altersgruppen, die alle unterschiedliche Stärken und Schwächen haben und sich so super ergänzen. Nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark! Weiter so – ihr seid ein starkes Team!

Dieter hat in seinem Vorwort auch erwähnt dass die Zahl der Jugendlichen in den Vereinen rückläufig ist. Einen Mangel an Jugendlichen haben wir in unserem Verein auch – was jedoch im Wesentlichen daran liegt, dass wir sehr späte Badzeiten haben und damit beispielsweise für Schüler die Nacht vor dem nächsten Schultag zu kurz ist. Hinzu kommt, dass wir in den Ferien keine Trainingszeiten im Schwimmbad haben. Auch das macht den Verein für Jugendliche uninteressant. Ich denke, dass es oftmals an den Voraussetzungen mangelt und weniger am Interesse der Jugendlichen. Als Tauchverein kann man froh sein, überhaupt Badzeiten zu ergattern. Wie im Falle meines Vereins ein ganzes Schwimmbad für sich allein zu haben, ist geradezu ein Glücksfall!

Einen schönen Sommer wünscht Euch Beatrix

## Titelbild

Mehr zum Thema „tauchen in der trophogenen Zone des Attersees“ lesen sie auf den Seiten 6 bis 7.

Foto: Uwe Scherner



# Inhalt

VDST-News/BLTV-Ticker	2
Vorwort des Präsidenten	4
Umwelt: Tauchen in der trophogenen Zone	6



40. Süddeutsche Meisterschaften im FS	8
27. Deutsche Kindermeisterschaft im FS	8
Oberösterreichische Meisterschaften im FS	9
Deutsche Meisterschaft im UW-Rugby der Damen	10
Vorbereitungslehrgang im UWR in Würzburg	11



Trainer C Lehrgang 2016/2017	12
Ausschreibung Trainer C Lehrgang 2017/2018	13

Walchensee-Tec	14
Schnuppertauchen in Berchtesgaden	18
Training mit Spaßfaktor	19
Kinderseminar in Oberhaching	20
Rama Dama im Wesslinger See	21
TC Berchtesgaden auf Kuba	22
Impressum	24
Ausschreibungen	25
Ansprechpartner im BLTV	28



## BLTV-Präsident Dieter Popel

# Liebe Tauchsportfreunde,

durch den allgemeinen Klimawandel, der zwar von einer bestimmten Klientel gerne wegdiskutiert werden würde, jedoch von uns allen deutlich wahrgenommen wird, ist die Tauchsaison, wie ich von vielen gehört habe, bereits frühzeitig gestartet worden. Viele veranstalteten wieder Saisonöffnungen in unsere nahegelegenen Seen, sei es in Bayern, in Ostdeutschland oder im benachbarten Österreich.

Wer aufmerksam auf unserer Webseite unter [www.bltv-ev.de](http://www.bltv-ev.de) die wöchentlich upgedateten Umweltnews liest, kann sich bestens ein Bild von den Auswirkungen der globalen Klimaerwärmung auf unsere Gewässer machen. Unsere heimischen Gewässer unterliegen einem vermehrten Wandel. Neue Pflanzenarten wandern ein und verdrängen einheimische Pflanzen. Genauso verhält es sich im Bereich der Krebse, Fische und sonstigen Kleinlebewesen. Anschaulich wird dies auch auf unseren Umweltseminaren Umweltreferenten Uwe Scherner nähergebracht. Am Fridolfinger Weiher finden heuer wieder zahlreiche BLTV-Süßwasserbiologieminare statt. Der Fridolfinger Weiher ist somit unser BLTV-Ausbildungsstandort für die Fort- und Weiterbildung in Süßwasserbiologie.

Seit längerer Zeit hat „EL Nino“ die Temperaturen z.B. in den Gewässern rund um die Malediven, nochmals ansteigen lassen. Werner Lau berichtete, dass das Wasser bei den Malediven teilweise 34 Grad erreicht habe und dass dadurch die Korallen bis auf eine Tiefe von ca. 12,5 m schon abgestorben seien bzw. im Begriff sind, abzusterben. Auch in den Karibischen Gewässern der Niederländischen Antillen ist die Wassertemperatur wesentlich höher als in den Jahren zuvor.

Der letzte Winter war derartig warm, dass z.B. in Südtirol bereits die Skisaison Ende März endete. Nach Auskunft von älteren Einheimischen war dies

heuer der wärmste Winter seit 30 Jahren. Teilweise herrschten bereits auf 1800m im März Temperaturen zwischen 10° und 18°. Auch Nachts fielen die Temperaturen nur sehr selten unter 0°.

Auch die „Plastikteppiche“ in den Weltmeeren stellen uns alle vor großen Herausforderungen. Uwe wird uns regelmäßig in unserem Taucherblatt'1 auf dem Laufenden halten.

### BLTV intern

Die BLTV-Jugend hat im März eine neue Jugendvertretung gewählt. Ralf Günther wurde bei der Jugendvollversammlung erneut wiedergewählt und als Stellvertreter bekam er zwei neue engagierter Mitglieder, nämlich Nico Leichsenring und Werner Mentner. Unser Vizepräsident Breitensport, Ferdinand Wüstenhöfer, war als Vertreter bei der Veranstaltung vor Ort und überbrachte der neuen Vorstandschaft unsere Jugendabteilung die Glückwünsche des Präsidiums. Unser Dank gilt zudem den ausgeschiedenen bisherigen Jugendvertretern, die entweder aus beruflichen oder schulischen Gründen eine Pause im Ehrenamt einlegen mussten.

Interessierte Leser unserer Webseite werden die zahlreichen Ausschreibungen der Jugendabteilung bereits zur Kenntnis genommen haben. Ich kann nur jedem Vereinsvorstand oder Jugendleiter unserer Vereine auch namens meiner Präsidiumskolleginnen und -kollegen empfehlen, junge interessierte Nachwuchstaucher zu unseren Veranstaltungen zu schicken, damit sie die Freude am Tauchsport und die Vielfaltigkeit unseres Sports vermittelt bekommen und vor allem auch im „kritischen Alter“ der Pubertät, motiviert bleiben und die neue Generation von Vereinsmitgliedern und zukünftig ehrenamtlich Tätigen bilden werden.

### Trainer-C-Ausbildung beendet

Die Trainer-C-Ausbildung des BLTV endete Ende April mit dem Prüfungswochenende. Sachabteilungsleiter Trainer C, Manfred Schlüter, überreichte den 16 Absolventen ihre neuen Lizenzen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung, zu dieser Ausdauer und alles Gute zum Start in die Ausbilderkarriere. Auf den Seiten 12 und 13 ist ein Bericht über den Trainer-C-Lehrgang und das Abschlusswochenende. Nachzulesen ist der ganze Lehrgang auf unserem BLTV-Blog unter Trainer C Lehrgang 2016/2017.

### VDST aktuell

Im März fand die Frühjahrssitzung der Landesverbände mit dem Präsidium des VDST in Offenbach statt. Es wurde unter anderem die Gründung eines neuen Fachbereiches Apnoe für Wettkampfabnoe sehr kontrovers diskutiert. Auch die Ausrichtung des Sporttauchers ist nach wie vor ein Thema. Fortschritte gab es bei anderen wichtigen Themen, die die Ausbildung und die Vereinheitlichung der einzelnen Prüfungen betrifft. Auch sollen einheitliche Fortbildungseinkleber für die Taucherpässe der Ausbilder auf den Weg gebracht werden.

Es wurde kontrovers in vielen Dingen recht zielgerichtet diskutiert, um die Marke VDST weiter nach vorne zu bringen und zu stärken. Insbesondere muss die Marke VDST, dies ist auch die Meinung vieler Landesverbandsvertreter, noch stärker nach außen transportiert werden, um die Qualität unserer Ausbildung weltweit zu transportieren und damit auch Erleichterungen für unsere Taucher in aller Welt zu verschaffen.

Es wurde auch meinerseits gegenüber der Ausbildungsabteilung vor einiger Zeit angeregt, dass die CMAS stärker in

Erscheinung treten muss und nicht das Feld PADI oder den anderen kommerziellen Verbänden zu überlassen, sondern gezielt Werbung für die qualitativ hohe Ausbildung betreiben.

### Mitgliederzahlen BLTV

Wie jedes Jahr werden die Mitgliederzahlen der einzelnen Fachverbände anhand der Meldungen der Mitgliedsvereine ermittelt. Die Mitgliederzahl des BLTV mit knapp 8000 Mitgliedern ist bei 105 Vereinen auch im vergangenen Jahr konstant geblieben. Nach den Meldungen haben größere Tauchsportvereine einen größeren Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen können als kleinere. Sorgen bereitet dem Präsidium der Rückgang an Jugendlichen als Mitglieder in unseren Tauchsportvereinen. Der Verlust an Jugendlichen als Mitglieder wurde durch eine Zunahme bei Erwachsenen zwar ausgeglichen, jedoch sind unsere Jugendlichen die Grundlage für den Fortbestand der einzelnen Vereine und auch des Verbandes. Wir können nur nochmals auf die umfangreichen Aktionen und Veranstaltungen unserer Jugendabteilung hinweisen, die kinder- und jugendgerechte Angebote beinhaltet und die eine unserer Ansicht nach hervorragende Ergänzung zu den Angeboten in unseren Vereinen sind. Wir können deshalb auch in Zusammenarbeit mit dem BLSV und dem VDST allen Vereinsverantwortlichen nur empfehlen, verstärkte Jugendarbeit zu betreiben. Die vielfältigen Angebote, um die Kinder und Jugendliche mit spielerischen Übungen mit der ABC-Ausrüstung an den Tauchsport heranzuführen, stellen eine solide Grundlage für die Ausübung des Tauchsports dar und bindet auch die Jugendlichen und eventuell auch deren Eltern an den Verein und haben unter Umständen auch einen Multiplikatoren-effekt, wenn Freunde und Bekannte ebenfalls mit über diese neugewonnenen Mitglieder zum Verein stoßen. Nähere Informationen gibt unsere Jugendabteilung. Die Adressen und Ansprechpartner sind auf unserer Homepage zu ersehen.

### Neue Belegungsregelung für die Sportschule Oberhaching:

Derzeit laufen beim BLSV verschiedene Umstellungsmaßnahmen. Schatzmeis-

terin Eva erhält nahezu ständig neue Informationen mit teilweise widersprüchlichen Angaben, so dass es immer schwieriger wird, eine klare Haushaltsplanung und Zukunftsplanung durchzuführen. Auch widersprechende Formulare zur Antragstellung erschweren die ehrenamtliche Arbeit.

Als neueste Mitteilung wurde uns anlässlich der Trainer-C-Woche in Oberhaching mitgeteilt, dass es angeblich beschlossene Sache von Seiten des BLSV sei, eine neue Belegungsregelung für Lehrgänge und Veranstaltung in der Sportschule Oberhaching zu verabschieden. Die Belegung soll sich an der Größe des Fachverbandes und dessen Mitgliederzahl und Vereinsstärke orientieren. Anhand eines noch nicht näher erläuterten Schlüssels sollen die einzelnen Fachverbände Wochenenden zugeteilt bekommen, und auch während der Woche eine Quote zur Belegung erhalten. Nach den ersten uns zugegangenen Informationen bedeutet dies, dass der BLTV nicht mehr in diesem Umfang die Sportschule Oberhaching für seine Lehrgänge (im Jugendbereich, bei der Trainer-C-Ausbildung, bei Apnoe und beim Flossenschwimmen) belegen kann, sondern dass unter Umständen mit einem einzigen Lehrgang, dass nach dem neuen Schlüssel uns zustehende Kontingent bereits für das gesamte Jahr erschöpft ist. Auch bedeutet dies, dass in der Ferienzeit nicht Jugendveranstaltungen durchgeführt werden können, da mitgliederstärkere Fachverbände Vorrang haben. Dies ist nicht fördernd für unseren Sport und für unsere Ausbildung.

Dies bedeutet langfristig, dass sich wohl der BLTV sowie andere kleinere Fachverbände von der Sportschule Oberhaching verabschieden müssen. Letztendlich wird Oberhaching dann wohl nur noch von den ganz großen Sportverbänden genutzt werden, wie den Fußballern, die bereits jetzt schon die größte Belegungsstärke haben und dass sich der BLTV um andere Quartiermöglichkeiten und Trainingsmöglichkeiten umsehen muss. Wir werden auf alle Fälle über die Entwicklung berichten. Mein Dank gilt insbesondere Eva und Ferdinand, die beide an zahlreichen Sitzungen der Gremien teilnahmen und als Vertreter des BLTV unsere Belange und Vorstellungen dort vertraten.

### Trainingslager UWR-Nachwuchs

Dass der UWR-Sport im BLTV aktuell keine Nachwuchssorgen hat, bewies einmal mehr der Jugendlehrgang in Würzburg Mitte April. Über 50 Jugendliche nahmen an diesem Lehrgang unter der Leitung von Stefanie Popp und Frederick Endres teil. Mehr darüber zu lesen könnt ihr auf Seite 11.

### Tauchclub Bamberg erneut Deutscher UWR-Meister

Die Spieler des TC Bamberg wurden in einem hart umkämpften Finale am 15. Mai 2017 erneut Deutscher Meister im UWR. Dies stellt bereits den 11. Meistertitel in Folge dar. Eine einmalige Leistung im bundesdeutschen Leistungssport. Herzlichen Glückwunsch hierzu.

### BLTV- Tauchlehrerprüfung in Istrien

Bereits zum 3. Mal hintereinander führt die Ausbildungsabteilung des BLTV eine Tauchlehrerprüfung zum Tauchlehrer\* in Istrien durch. Die Kandidaten wurden bereits Anfang Mai in Landshut auf die theoretische Prüfung vorbereitet und Schreiben im Juni ihre Theorieprüfung. Am 23. Juni geht es dann für 10 Tage auf die Tauchbasis Sv. Marina in Kroatien zur Praxisprüfung. Wir werden wieder einen Blog auf unserer Homepage veröffentlichen, damit ein täglicher Überblick über die Praxisprüfung allen interessierten Tauchern verschafft wird.

### Verbandsausschuss-Sitzung im Juli

Unsere jährliche Sitzung mit dem Verbandsausschuss findet sich Mitte Juli in Wolnzach statt. Wir werden im nächsten Heft berichten. Es geht diesmal wieder um unseren Haushalt, die Planung für eine neue Homepage sowie die Vorbereitungen für die Ausbildungertagung, Fortbildungsveranstaltungen und ein Ausblick auf den Verbandstag im kommenden Jahr.

*Wir wünschen euch alle erlebnisreiche, sichere und entspannte Tauchgänge in den kommenden Wochen und Monaten.*

*Euer Dieter Popel,  
Präsident des BLTV*



Sachabteilung Umwelt Uwe Scherner

# Tauchen in der trophogenen Zone des Attersees

Mit diesem Fachbegriff aus der Limnologie habe ich gehofft Eure Interesse für diesen Artikel zu wecken. Es handelt sich einfach um die lichtdurchflutete Produktionszone eines Sees, also meist die oberen 10m in denen das Leben pulsiert. Leider stürzen sich viele Taucher, gerade am Attersee in die Tiefe und übersehen die faszinierenden Schönheiten,

die teilweise auch im Detail liegen. Anfängen von Wasserpflanzen-Wäldern die ein Versteck für viele Fischarten sind, über Armleuchteralgen Wiesen bis hin zum nur wenige Millimeter großen Süßwasserpolyp hat der Attersee alles zu bieten. Aber nur in den oberen Metern wo das Licht ausreicht um die Nahrungskette in Gang zu bringen. Im Gegensatz dazu spricht man in der Tiefe von einer lichtarmen Zehrschicht in der nur Abbauvorgänge stattfinden und in der man kein pflanzliches und nur wenig tierisches Leben vorfindet.

Eine hervorragende Adresse für Infos rund um den Attersee und die Füllung verschiedenster Gase (inkl. Tauchshop) ist die Tauchbasis „Under Pressure“ in Weyregg [www.u-p.at](http://www.u-p.at) Wendet Euch einfach an den „Bocki“.

Ich möchte Euch mit den folgenden Fotos inspirieren neue Ziele (geringe Tiefen) aufzusuchen und bekannte Tauchplätze mal anders zu betauen – Ihr werdet staunen was es da alles zu entdecken gibt.

*Viel Spaß dabei wünscht Euch  
Euer Umweltreferent  
Dipl.-Biol. Uwe Scherner*

Am Kohlbauernaufsatz findet man im Frühjahr den Laich der Flussbarsche über den Armleuchteralgen Wiesen. Im Vordergrund sprießen Laichkräuter die im Winter absterben



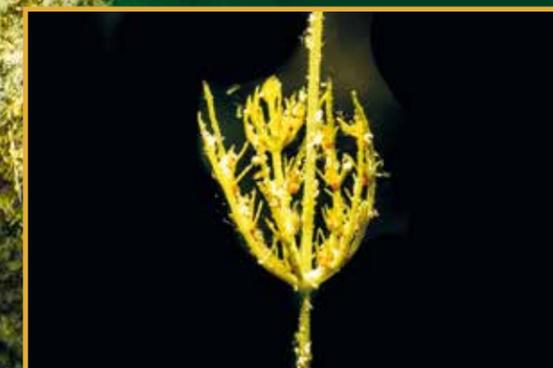
Eine Groppe oder auch Koppe genannt. Sie gehört zur Ordnung der Barschartigen und steht als bedrohte Tierart auf der Roten Liste. Meist findet man sie in klaren sauerstoffreichen Bächen oder wie hier am Tauchplatz „Schwarze Brücke“ in ca. 5m Tiefe im Attersee.



Diese ca. 1,5 cm große Tellerschnecke fotografierte ich in wenigen Metern Tiefe am Tauchplatz „Schwarze Brücke“. Bei der genauen Betrachtung des Fotos am großen Monitor habe ich einen nur wenige Millimeter großen Wasserfloh hinter den grünen Stängelchen der Armleuchteralgen entdeckt (im Foto rechts außen).



Armleuchteralgen (Charas) findet man im Attersee an vielen Orten. Als Grünalgen überschreiten sie die Tiefengrenze von 8m, die auf Grund des Wasserdruckes für die höheren Unterwasserpflanzen gilt. Betrachtet man sie genauer kann man die rotorangen männlichen Geschlechtszellen sehen (die weiblichen sind gelb)



Ein Süßwasserpolyp (Hydra) – Größe ca. 1cm. Schaut man genau hin sieht man wie sich am Körper gerade durch ungeschlechtliche Vermehrung ein zweiter bildet. Tauchplatz „Schwarze Brücke“ in ca. 3m Tiefe bei einem Nachttauchgang.



# Schwandorfer rocken Süddeutsche Meisterschaften

## Bayerische Finschwimmer leistungsstark

Die 40. Süddeutschen Meisterschaften im Flossenschwimmen (FS) am 4./5. März bildeten für Bayerns Flossenschwimmer des TSC-Schwandorf eine gute Vorbereitung für die im April anstehenden Deutschen Meisterschaften. In Riesa kämpften sie gegen 270 weitere Sportler aus 22 Vereinen der Landesverbände Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Thüringen, Baden-Württemberg, Saarland und Bayern um die Süddeutschen Meistertitel. Durch intensive Vorbereitung führen die Athleten gestärkt nach Riesa. Dort gab jeder sein Bestes und so konnten viele gute Zeiten erzielt werden.

Die jüngste TSC-Schwimmerin Emily Rödl (Jahrgang 2007) schwamm ihre Konkurrentinnen in Grund und Boden und belegte auf 50 FS (00:27.17), 100 FS (01:00.69), 200 FS (02:19.15) und auch auf 400 FS (4:52.75) jeweils den

1. Platz und gewann somit auch die Gesamtwertung ihrer Kategorie. Laura Scherl (Jahrgang 2006), die erst seit Kurzem den TSC-Schwandorf auf Wettkämpfen verstärkt, gelang auf 100 FS (01:12.97) eine persönliche Bestzeit und so belegte sie den 2. Platz. Auf 50 FS erschwamm sie ebenfalls den 2. Platz (00:32.80). Die 200 FS schwamm sie zum ersten Mal und erkämpfte sich mit einer super Zeit von 02:37.28 den 1. Platz.

Nina Kohler (Jahrgang 2004) schwamm in Ihrer Kategorie bärenstark und erreichte so auf den 50 FS, 50 ST, 100 FS, 200 FS und den 400 FS jeweils den 1. Platz. Sie entschied damit auch die Gesamtwertung für sich. Tizian Bäuml, ebenfalls Jahrgang 2004, zeigte bei den langen Strecken kein Ermüden und schwamm sich somit bei allen Distanzen auf das Treppchen.

Bei 400 FS belegte er den 3. Platz, auf 1500 FS den 2. Platz und schließlich auf 800 FS den 1. Platz.

Sein Bruder Fabian Bäuml (Jahrgang 2000) erreichte auf 100 FS den 9. Platz auf 200 FS und 100 ST den 7. Platz. Auf 400 ST erkämpfte er sich einen 2. Platz. Pauline Mangelkramer (Jahrgang 2002) landete auf 100 FS und 200 FS einen souveränen 3. Platz. Auf 50 FS und 50 AP erkämpfte sie sich den 2. Platz. Die 100 ST musste sie leider aufgrund eines technischen Defekts abbrechen. Marie Pöllinger, ebenfalls Jahrgang 2002, belegte auf 50 AP den 3. Platz, auf 100 FS und 100 ST erreichte sie den 2. Platz. Auf 1500 FS, 400 ST und 400 FS stand sie ganz oben auf dem Treppchen. Sie belegte somit in der Gesamtwertung den 1. Platz und stellte über 100 FS, 400 FS und 1500 FS drei neue bayerische Jugendrekorde auf.



Die junge Mannschaft des TSC Schwandorf kann selbst Leistungszentren wie Leipzig Paroli bieten

Christin Schaller (Master) schwamm bei 200 FS auf den 4. Platz, bei 100 FS, 50 AP und 400 FS auf den 3. Platz. Auf 50 FS belegte sie den 2. Platz und bei 800 FS stand sie schließlich ganz oben auf dem Siegerpodest.

Das Trainerteam des Tauchsportclubs Schwandorf war über diese kompakte Mannschaftsleistung in höchstem Maße erfreut, da ihre Athleten insgesamt 16 Meistertitel, 8 Vizetitel und 9 x 3. Plätze mit nach Hause nehmen konnten.

Schwandorf bleibt weiterhin der führende Verein Bayerns im Flossenschwimmen und kann auch weiterhin den deutschen Leistungszentren wie z.B. Leipzig Paroli bieten.

Klaus Scholz

# Beeindruckende Leistungen in Linz

Schwandorfer Flossenschwimmerin erreichte persönliche Bestleistungen in den Langstrecken Disziplinen auf den Oberösterreichischen Meisterschaften.

Bei den diesjährigen „Oberösterreichischen Meisterschaften im Finschwimmen“ trat auch erstmals der TSC Schwandorf als deutscher Tauchverein in Erscheinung. Christin Schaller, AK I, ging dort für den TSC an den Start.

Sie ging zuerst schon am Vormittag bei den 1500m Finschwimmen an den Start und konnte vom Start weg ihre sehr gute Form unter Beweis stellen. In dieser ausgesprochenen Langstrecken-Disziplin startete sie direkt auf der zweitschnellsten Bahn und konnte Ihre Meldezeit bereits um knapp 13 Sekunden unterbieten, womit sie sich am Ende mit einer Zeit von 19:46,91 in der offenen Wertung einen 2. Platz sicherte.

Danach startete sie am frühen Mittag über die kurze 200m-Distanz und bestätigte Ihre bisherige Bestzeit um wenige Sekundenbruchteile. Nur knapp verpasste sie den ersten Platz und erreichte somit ebenfalls Platz 2.

drei Körperlängen oder 6,5 Sekunden Vorsprung als erste an der Platte an. Christin bewies damit erneut eindrucksvoll ihre Qualitäten als Taktikerin und ihre Fähigkeit auch nach langen Strecken beeindruckende Schlusssprints zu leisten.

Ihr Trainer war über die gezeigten Leistungen in Linz überaus zufrieden und bestätigte ihre sehr gute Form, die sie bei diesem erfolgreichen Auslandstest unter Beweis stellte. Christin wird mit diesen Ergebnissen aus Linz bei den Anfang Mai bevorstehenden Deutschen Masters-Meisterschaften in Berlin an den Start gehen. Bereits jetzt steht für Anfang Juni im niederländischen Eindhoven ein weiterer Auslandswettkampf in Aussicht, an dem sie teilnehmen wird.

## 27. Deutsche Kindermeisterschaft im Finschwimmen



Am 8. April fuhr der Bayerische Nachwuchs des TSC Schwandorf nach Chemnitz, um sich dort mit der deutschen Spitze im Kinderbereich zu messen und die Deutschen Meister/innen des Jahres 2017 zu ermitteln.

Insgesamt waren 25 Vereine aus 11 Bundesländern vertreten mit ca. 100 Sportler/innen der Jahrgänge 2006 – 2010. Der 1. Tauchsportverein Chemnitz hatte wie schon des Öfteren die

Meisterschaft perfekt organisiert und durchgeführt. Der Sporttauchclub TSC Schwandorf war mit Emily Rödl, Hannah Scherl und Laura Scherl vertreten. Bestens trainiert und hoch motiviert wollten sie vorne mitschwimmen und einen super Wettkampf hinlegen. Es wurden wie immer die 50, 100, 200 und 400 m FS geschwommen und ihnen gelangen neue Bestzeiten und super Platzierungen.

Die Jüngste, Emily Rödl, Jg. 2007, erkämpfte sich 3 x die Plätze 1 in ihrem Jahrgang mit 4:44,62 min über 400 m, 28,27 sec. über 50 m und 58,54 sec. über 100 m. Hannah Scherl, Jg. 2006, gelang ein 4. Platz über 400 m in 4:59,39 min., ein 3. Platz über 50 m in 27,12 sec., noch-

mals ein 4. Platz über 200 m in 2:17,99 min. sowie ein 2. Platz über 100 m in 1:00,13 min.

Die dritte im Bunde, Laura Scherl, nahm zum 1. Mal an einer Deutschen Meisterschaft teil und sie erreichte Platz 10 über 50 m in 32,80 sec., nochmals ein 10. Platz über 200 m in 2:39,15 min. sowie ein 12. Platz über 100 m in 1:15,05 min.

Die 3 Bayerischen Athletinnen des TSC Schwandorf konnten damit bei insgesamt 12 Starts drei 1., einen 2., einen 3., zwei 4. Plätze, zwei 10. und einmal einen 12. Platz erringen.

Weiterhin konnten sie auch zwei Silber- und zwei Bronze-Medaillen aus der Kategorienwertung mit heim nehmen. Die Sporttaucher des TSC stellten somit auch 2017 wieder unter Beweis, dass sie im Kinderbereich des Leistungssports Finschwimmen in der bundesdeutschen Spitze etabliert sind.

### Krönender Abschluss

Bei ihrem letzten Rennen, den 800m Finschwimmen, der auch gleichzeitig vor den 4x200m-Staffeln im Finschwimmen als finaler Höhepunkt stand, zeigte Schaller zum Abschluss des Wettkampfes im Endlauf nochmals ihren guten Trainingsstand. Nach einem bis dahin bereits sehr guten Lauf, in dem sie ihrer Kontrahentin bis zur letzten Bahn dicht an der Flosse klebte und stets auf Höhe dieser Flossenschwimmerin aus Linz blieb, zeigte sie eine Krönung par excellence. Trotz einer verpatzten letzten Wende und daher einer knappen Körperlänge Rückstand zur bis dahin knapp führenden mobilisierte sie nochmal all ihre Kräfte und in einem fantastischen Schlusssprint erreichte sie die Österreicherin, holte sie ein, zog an ihr vorbei und schlug mit über



Christin Schaller beim Start

(v.l.) Hannah, Laura und Emily

# Deutsche Meisterschaft der Damen im UW-Rugby Bronze für Bayerische Damen

Seit der Saison 2015/16 gibt es eine bayerische Damenligamannschaft die SG (Spielgemeinschaft) bayerische Damen. Auch in diesem Jahr war die Mannschaft die jüngste Mannschaft in der Damenbundesliga. Schon in diesem Jahr spielte die Mannschaft um einen Medaillenplatz.

Mit großer Nervosität traten die bayerischen Damen am letzten von 6 Spieltagen der Damenbundesliga Anfang Mai in Bamberg an. Wer sich den 3. Platz der Deutschen Meisterschaft der Damen im Unterwasserrugby sichern würde, entschied sich erst an diesem Ligaspieltag.

Während die junge Mannschaft in der vorherigen Saison noch den vorletzten Platz erreichte, zeigte sich schon im Auftaktspiel dieser Saison gegen die SG Stuttgart/Weinheim, dass sie sich damit nicht mehr zufrieden geben. Nach einer überraschenden Führung durch Stephi Popp verloren die bayerischen Damen gegen den letztjährigen Dritten mit 2:1. Doch auch im Spiel gegen Duisburg, dem letztjährigen Zweiten, ließen sie 25 Minuten lang kein Tor durch und verloren schließlich nur 2:0. Motiviert nach diesem ersten Spieltag konnte die Mannschaft auch auf den darauffolgenden Spieltagen gute Ergebnisse erzielen. Der dritte Spieltag in Göttingen war die nächste harte Probe für die Bayern. Im Spiel gegen die punktgleichen Berlinerinnen gingen sie zwar mit einem 1:0 von Theresa Vieweg und Maike Filsinger in Führung, doch konnten die Berlinerinnen dies mit einem Kontertor wieder ausgleichen und somit unentschieden spielen.

Das Punkteverhältnis blieb folglich unverändert. Einen überraschenden Sieg konnten sie jedoch am vierten Spieltag gegen eine starke Stuttgarter Mannschaft mit 2:0 erringen. Jetzt waren nur noch die Berliner ein Hindernis zu dem dritten Platz. Punktgleich aber mit einem Tor Vorsprung im Torverhältnis gingen sie zum letzten Spieltag. Da 16 Spielerinnen der Mannschaft gekommen waren, konnten sie mit einer Bestaufstellung gegen Berlin spielen und sogar in der Halbzeit neue Spielerinnen einwechseln. Nach einigen spannenden Minuten bei denen sie immer wieder das Tor versuchten anzugreifen, gelang es Theresa Vieweg ein Tor bei einer Lücke am Deckel durchzudrücken. Doch die Berlinerinnen gaben nicht auf und versuchten, aus ihrer Verteidigung auszubrechen und ebenfalls ein Tor zu machen. Dies gelang

ihnen jedoch nicht, sodass das Spiel 1:0 ausging. Nun war nur noch das letzte Spiel des Tages gegen Karlsruhe zu gewinnen. Dazu nahmen sie 2 jüngere Spielerinnen (14 und 16) hinzu und stellten ihre Stärksten hinaus. Es wurde ein sehr schönes Spiel, welches sie mit einem lockeren 3:0 für sich entscheiden konnten. Stolz nahmen sie auf der anschließenden Siegerehrung ihren ersten Pokal für den 3. Platz entgegen und planten schon wieder neue Trainingseinheiten und Lehrgänge zur Verbesserung des Zusammenspiels. Ich danke meiner Mannschaft für eine wirklich tolle und überraschende Saison und freue mich schon jetzt auf den ersten Ligaspieltag der Saison 2017/18. Die Damenmannschaft war die jüngste Mannschaft in der Damenbundesliga.

Johanna Bürger



(links hinten) Vieweg Theresa, Suttor Carola, Ehrmann Sonja, Kijftenbelt Julia, Bürger Johanna, Hittler Frederike, Scherer Tanja, Wollny Julia, Popp Stephanie, Kremer Julia, (Links vorne) Klinger Barbara, Walcher Ariane, Weißenberger Julia, Schrenk Constanze, Kaufhold Caroline, Sest Maiko



52 Jugendliche aus acht bayerischen Vereinen trainierten in Pöbneck für die Jugend- und Juniorenmeisterschaft

## Vorbereitungslehrgang im UWR in Würzburg Bayerische Jugendliche bereiten sich auf Meisterschaft vor

Am 22. und 23. April veranstaltete der BLTV zur Vorbereitung auf die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft im Mai einen zweitägigen Jugendlehrgang in Würzburg.

Einige Vereine reisten mit ihren Jugendlichen bereits am Freitagabend an um pünktlich zum Lehrgangsbeginn im Lindleinsmühle Bad in Würzburg zu sein. Der offizielle Teil des Lehrgangs begann durch die Begrüßung der beiden Jugendtrainer Stephanie Popp und Frederik Endres am Samstag morgen.

Zusammen mit den Heimtrainern der Vereine trainierten die Lehrgangsteilnehmer 52 Jugendliche aus acht bayrischen sowie dem befreundeten Verein aus Pöbneck. Die große Anzahl der Jugendlichen ermöglichte es, dass die Jugendlichen in ihren Altersgruppen untereinander trainieren konnten. So gab es neben der U15 Gruppe auch eine Aufteilung in U18 und U21 Spieler. Das Becken immer randvoll! Wenn sich die



Gespannt hörten die Jugendlichen die beiden Jugendtrainer am Samstag morgen zu.



Zum Auftakt gab es eine Rundschwimmübung für alle

eine Gruppe ausruhte, spielte eine andere im Tiefen Bereich und die dritte Gruppe machte Technikübungen im

flachen Bereich des Beckens.

In den darauffolgenden Stunden lernten die Jugendlichen durch viele Technikübungen unter anderem ihre Torangriffe zu verbessern. Neben den Wassereinheiten gab es auch Theorieeinheiten wo über Technik und Taktiken gesprochen wurde. Um das Gelernte auch praktisch anwenden zu können gab es viele Spieleinheiten.

Neben den sportlichen Aspekten war natürlich auch der Spaß eine wichtige Komponente. Vorallem das Übernachten im Bad sorgte dafür, dass sich die Jugendlichen noch besser kennenlernen konnten.

Auf der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft am 20. und 21. Mai in Pöbneck können die Jugendlichen nun ihr Können unter Beweis stellen!

Wir wünschen dabei viel Erfolg! Die Spiele können jeweils ab 09:00 Uhr live im Internet unter [live.tc-submarin.de](http://live.tc-submarin.de) verfolgt werden. *Tanja*

# Neue Trainer braucht das Land!

## Trainer-C Lehrgang 2016/2017 ist abgeschlossen

Vom 25.11.2016 bis zum 29.04.2017 fand der Trainer C Lehrgang des Bayerischen Landestauchsportverbandes statt. An insgesamt drei Wochenenden und einer Ausbildungswoche in Kaufbeuren und der Sportschule Oberhaching wollten 16 Aspiranten die Befähigung zum Ausbilder erwerben. Auch dieses Mal erfolgte die Ausbildung von künftigen TrC-Apnoe- und Gerätetauchern bereits zum zweiten Mal parallel zueinander.

Die Absolventen lernten ein Training für Taucher aller Erfahrungsstufen und Altklassen zu führen und angehende Geräte- oder Apnoetaucher optimal auf das Tauchen im Freigewässer vorzubereiten. Dabei wurden sowohl die theoretischen Grundlagen vermittelt, als auch in praktischen Ausbildungen erarbeitet, wie die neuen Trainer C ihre Ausbildung sinnvoll aufbauen können. Der Sachabteilungsleiter der Trainer C Ausbildung des BLTV, Manfred (Manni) Schlüter, konnte dabei auf eine große Anzahl von Ausbildern zurückgreifen. Als Hospitant stand ihm dieses Mal zusätzlich Axel Rimpler zur



frischgebackene Trainer C mit den Ausbildern Foto N. Schlüter

Verfügung, der neben der Lehrgangsorganisation auch einige Unterrichtseinheiten beisteuerte. Volker Patjens übernahm den spezifischen Ausbildungsanteil für die Apnoisten wie immer in gekonnter Weise und begeisterte quasi nebenbei die Gerätetaucher für das

Apnoetauchen. Aber auch die weiteren Referenten schafften es immer wieder, ihre Einheiten in den Gesamtkontext einzuordnen und diese auf Augenhöhe und gelegentlich auch mit einem Augenzwinkern zu vermitteln.

Dennoch blieb natürlich die Theorie lediglich die Pflicht und die Kür wurde im Schwimmbad absolviert. Hier waren alle künftigen Trainer C selbst gefordert. Der methodische Aufbau praktischer Ausbildungsstunden wurde gemeinsam erarbeitet und erprobt. Am Ende wusste ein jeder Absolvent, wie man eine Unterrichtseinheit in einer methodischen Reihe zweckmäßig aufbaut und hatte dies auch mehrfach mit den anderen Teilnehmern durchgespielt. Der zweite Teil der praktischen Ausbildung bestand darin, selbst neue Bereiche des Leistungssports im VDST kennen zu lernen. Und so wurde das Wasser wild durchgepeitscht bei den ersten Versuchen im Unterwasserhockey und Unterwasserrugby. Auch außerhalb des Wassers sorgte Manni für Abwechslung. Unter dem Stichwort Ausgleichssportar-

ten wurden Einblicke in den Kampfsport, aber auch in eine fordernde Zumba-Einheit von Martine Krenz geboten. Gemeinsam wurde sich in der Ausbildungswoche in Oberhaching auf die abzulegenden Referate und Lehrproben vorbereitet. Wer angesichts seines Themenbereichs noch unsicher war, wie er sein Thema ausgestalten sollte, der bekam tatkräftige Unterstützung von den anderen. Aus einer Gruppe von Einzelpersonen aus unterschiedlichen Vereinen in ganz Bayern ist über die vergangenen Monate eine Gemeinschaft geworden. Und so kam das letzte Wochenende mit der abschließenden Prüfung in Kaufbeuren Ende April viel zu schnell. Geblieben ist allen Teilneh-



Lehrgangsteilnehmer Dr. Jörg Steinacker (li.) erhält seine Trainer C-Unterlagen, die vom BLTV-Team überreicht wurden

mer viel Wissen über die richtige Vermittlung von Ausbildungsinhalten und ein starkes Netzwerk aus neuen Trainern C über ganz Bayern.

Der sehr zufriedene Lehrgangsteilnehmer Nils Kluger (MTG - Münchner Tauchergemeinschaft e.V.)

### VDST-DOSB-Trainer C-Breitensport Tauchen/ Apnoetauchen

#### Termine (Ort):

1. 24.11. – 26.11.2017 (Oberhaching), 2. 19.01. – 21.01.2018 (Kaufbeuren)  
3. 02.03. – 09.03.2018 (Oberhaching), 4. 13.04. – 15.04.2018 (Kaufbeuren)

**Anmeldung:** Anmeldung mit vollständig ausgefülltem Anmeldeformular bis spätestens 22.09.2017 (E-Mail – Posteingang)

**Veranstalter:** VDST e.V. / BLTV e.V.

**Ausrichter:** Bayerischer Landestauchsportverband e.V.

**Lehrgangsgebühr:** 645,00 € Übernachtung / Vollpension (Unterbringung in Doppelzimmern; Zuschlag für ein Einzelzimmer – nur in Kaufbeuren möglich – trägt der Teilnehmer). Die Sportschule Oberhaching erhebt eine Teilnehmergebühr von 1,60 €/Tag (nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten) und für Teilnehmer anderer Landesverbände/Einzelmitglieder des VDST eine Gebühr von 49,60 €/Tag zusätzlich. Anzahlung von 200,00 € nach Bestätigung der Teilnahme; Überweisung der Restzahlung in Höhe von 445,00 € zum 18.01.2018. Die Bankverbindung wird nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt.

**Teilnehmehinweis:** Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Die Verteilung der Lehrgangplätze erfolgt durch den BLTV. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Für die Teilnehmer ist die aktive Teilnahme an allen Ausbildungsabschnitten grundsätzlich Pflicht.

**Voraussetzungen:** (Nachweis zum Lehrgangsbeginn)

- ▶ Mindestalter 18 Jahre
- ▶ Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein – Nachweis durch den VDST-Taucherpass mit der Bestätigung des Vereinsbeitrages und der Tauchtauglichkeit
- ▶ 1. Hilfe-Nachweis (9 Stunden-Ausbildung) nicht älter als 2 Jahre
- ▶ Schwimmbadhospitation/-praktikum und Hospitation Freigewässer
- ▶ **Trainer C Tauchen:** VDST-DTSA\*\* oder VDST-DTSA\*\*\*, 80 Tauchgänge – entsprechend DTSA-Ordnung, persönlicher konditioneller Leistungsstand des Teilnehmers/der Teilnehmerin muss mindestens VDST-DTSA\*\* entsprechen
- ▶ **Trainer C Apnoetauchen:** VDST-DTSA Apnoe S\*\* und VDST-DTSA Apnoe T\*\*, Nachweis Spezialkurs Apnoe 1 und Spezialkurs Apnoe 2, 30 Freiwassertauchgänge – entsprechend DTSA-Ordnung, der persönliche konditionelle Leistungsstand des Teilnehmers/der Teilnehmerin muss mindestens VDST-DTSA Apnoe S\*\* entsprechen

**Voraussetzungen:** (Nachweis bis 13.04.2018)

- ▶ Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber (DLRG oder Wasserwacht); der Nachweis darf bei Abschluss der Ausbildung nicht älter als 12 Monate sein
- ▶ Spezialkurs Umwelt (Süßwasserbiol., Meeresbiol. oder Gewässeruntersuch.)

**Mitzubringen:**

- ▶ VDST-Taucherpass; Logbuch; Schreibzeug
  - ▶ **Trainer C Tauchen:** komplette Tauchausrüstung (Konfiguration gem. den Ausrüstungsempfehlungen des VDST); Shorty – Wassertemperatur Bad Kaufbeuren 27°
  - ▶ **Trainer C Apnoetauchen:** komplette Apnoeausrüstung, Shorty oder dünner Apnoe-Tauchanzug; zusätzlich: „normale“ Hallenbadflossen
- Schwerpunkte:** Konzept der C-Stufenqualifizierung für Trainer-C-Breitensport Tauchen/Apnoetauchen, Stand 15.09.2014, Rahmenrichtlinien des VDST und DOSB
- Hinweis:** Anreise Oberhaching/Kaufbeuren/ freitags zwischen 16:00 u. 18:00 Uhr
- Stornoregelungen:** Storno bis 3 Monate vor Beginn Stornokosten 200,- Euro. Storno bis 2 Monate vor Beginn: Stornokosten 50% der Gebühr. Storno weniger als 2 Monate vor Beginn: Stornokosten in Höhe der vollen Lehrgangsgebühr. Eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme oder Abbruch der Ausbildung erfolgt nicht! Bei Nichtteilnahme eines gemeldeten Teilnehmers kann bis Lehrgangsbeginn ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Weitere Informationen erhalten die Lehrgangsteilnehmer mit der Teilnahmebestätigung. Trainer C-Breitensport anderer Sportarten kann ein Teil der Ausbildung (Basisqualifikation gem. Stufenkonzept) bei Vorliegen einer gültigen Trainer C-Lizenz erlassen werden. Eine Detailabsprache ist vorab mit der Sachabteilung Trainer C erforderlich.
- Leitung:** BLTV e.V. - Sachabteilung Trainer C, Manfred Schlüter, Grüntenstraße 32 87600 Kaufbeuren, Telefon: 0 83 41/4 19 54 oder 01 52/09 89 97 99
- E-Mail:** trainerc@bltv-ev.de

Paul beim tauchen ohne Maske Foto F. Ziegler

Unterwasserrugby: Begeisternder Einsatz aller Lehrgangsteilnehmer Foto M. Schlüter



Teilnehmer und Dozenten der diesjährigen „Walchensee-Tec“

# Alles taucht auf mein Kommando! Walchensee-Tec diesmal mit Spezialkräften der Marine

Die diesjährige BLTV-Tec am Walchensee beschäftigte sich vorwiegend mit Pioniertauchern und Kampfschwimmern der Bundeswehr und Marine. Interessante Aspekte rund um das Thema Belastbarkeit und Ausbildung machten den Tag zu einem spannenden Event.

Einmal im Jahr treffen sich Technische Taucher und Interessierte am Walchensee zur BLTV-TEC, die von Lothar Becker organisiert und durchgeführt wird. Mittlerweile kennen sich viele untereinander und es gibt erst mal ein großes Hallo bis alle bekannten Gesichter begrüßt und Neuigkeiten ausgetauscht werden. Das Seminar beginnt traditionell mit ein paar Worten von Lothar, der etwas über die neue Rebreatherordnung erzählt und dann auch gleich das Wort an Manfred Führmann weitergibt. Manfred erzählt uns diesmal etwas über „Habitat, die ‚Bell‘ des kleinen Mannes“. Wer sich darunter nichts vorstellen kann, wird gleich aufgeklärt, denn es handelt sich um Taucherglocken die für Forschungszwecke oder für

TEC-Taucher eingesetzt werden, die lange Dekozeiten haben. Die Problematik an solchen Taucherglocken ist, dass sie mit frischer Luft gespült werden müssen da es sonst gefährlich wird. Außerdem ist die Positionierung und Verankerung höchst aufwendig, da man natürlich keinen Schaden anrichten will. Ansonsten ist solch eine Glocke sehr hilfreich, da man eine bessere Notfallversorgung hat und in der Deko-phase auch essen und trinken kann wenn sie zu lange dauert. Im Anschluß erzählt uns Falko Hölzer etwas über Bussysteme in der Rebreathertechnologie. Nach einer kurzen Pause referiert Frank Gottschalch über Taucher der Bundeswehr. Interessant fand ich die unterschiedlichen Wege der Tauchausbildung in der Bundes-

wehr. Man beginnt als Schwimm-taucher (der ungefähr ein Silberniveau hat) und macht dann weiter als Schiffstaucher oder Waffentaucher, bzw. Kampfschwimmer oder Minentaucher. Dazu braucht man eine handwerkliche Ausbildung aus dem Metall- oder Holzbereich. Schweißen gehört z.B. zu den Aufgaben unter Wasser dazu. Nach der Mittagspause geht es gleich weiter mit Lothar Becker der über „Tauchen am Limit“ referiert. Er erzählt über Berufstaucher die beispielweise auf einer Ölplattform arbeiten und klärt uns über deren Dekomprimierungsszenarien auf. Außerdem erläutert er uns den Begriff Sättigungstauchen. Des weiteren folgen noch zwei Referate von Konrad Wolf über „Kommando Spezialkräfte der Marine“ und



Die Referenten erzählen über Spannende Themen für alle die technisch interessiert sind

Fotos (3): Beatrix Schmitt

Danny Born über Minentaucher. Eingesetzt werden die Spezialkräfte z.B. bei einer Geiselnbefreiung. Leider durften sie wegen Geheimhaltungspflicht auf einige Fragen keine konkreten Antworten geben. Was aber fakt ist, es besteht ein großer Nachwuchsbedarf, da die Anforderungen sehr hoch und die Aus-sortierung während der Ausbildung sehr groß ist. Nach dieser militärischen Runde erzählt uns Robert Angermayr etwas über „Forschungstaucher in der Archäologie“. Forschungstaucher ist ein Ausbildungsberuf aber leider gibt es nur wenig Möglichkeiten als solcher ausgebildet zu werden. Weiterhin erzählt er

uns über die aufwändige Vermessung eines Wracks, dass mit Schindeln beladen war und am Grund des Starnberger Sees liegt. Darüber könnt ihr im nächsten Artikel ab Seite 16 ausführlich darüber lesen. Als letztes erzählt uns Séverine Bär etwas über Höhlenimpressionen. Sie hat sich intensiv mit den Höhlen der Ardèche in Frankreich beschäftigt. Es sind Kalksteinhöhlen, bzw. Karsthöhlen in die man kilometerweit tauchen kann und immer Neues entdeckt. Nach den Vorträgen gibt es wie immer ein gemütliches Beisammensein in geselliger Runde.

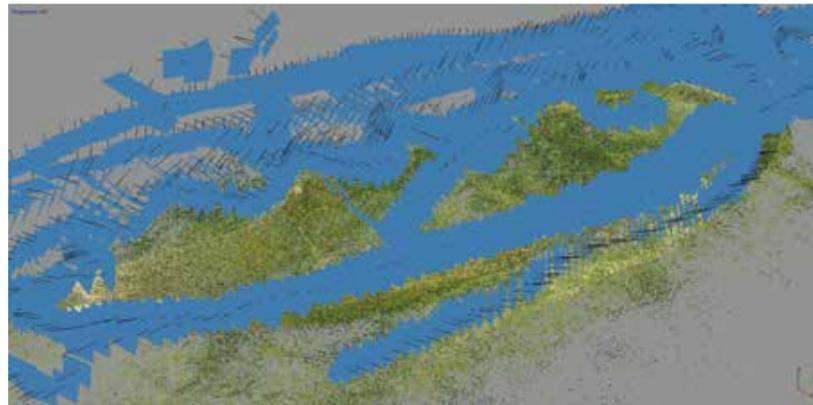
Beatrix Schmitt



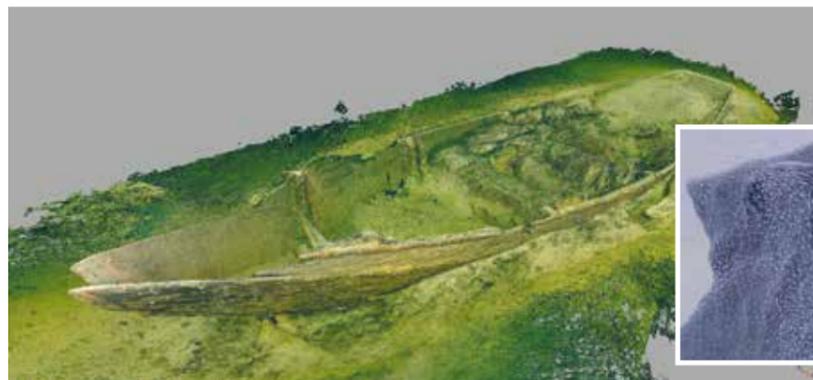
Kampfschwimmer bei einer Boarding-operation  
Foto: Bundeswehr  
A. Bienert

# Wie das Schindelwrack von Berg zum 3D Model wird

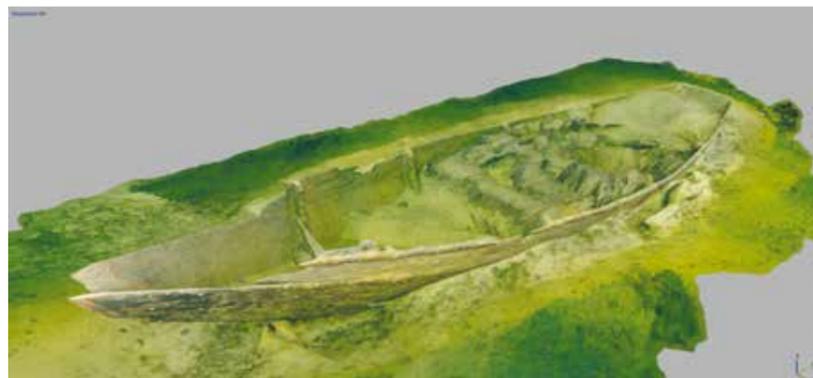
## Robert Angermayr über die aufwendige Erfassung



Kamerapositionen und Point Cloud: Auf 1365 Fotos wurden Rund 600000 Punkte ermittelt um die Kamerapositionen zu berechnen.



Dichtewolke (Dense Cloud): Rund 13000000 ermittelte Punkte an denen später das Gitternetz (Mesh) aufgehängt wird. Kleines Bild: Das Gitternetz hat 2,6 Millionen Dreiecke.



Das fertige 3D Modell. Die hohe Anzahl der Bilder und Punkte ist nötig um beim hineinzoomen möglichst viele Details aufzulösen.

Anfang 2014 wurde mein Interesse für 3D Modellierung geweckt und ich wollte die Technik für die Dokumentation der „UNESCO Weltkulturerbe fläche um die Roseninsel“ im Starnberger See nutzen. Schnell merkte ich, dass eine 25x25m große Fläche, wegen der Größe, ungeeignet ist um die ersten Gehversuche zu machen. Ein anderes Ziel musste her und meine Wahl fiel auf das Schindelwrack im Starnberger See, das mit 5,65m Länge und 1,45m Breite sehr überschaubar und mir, seit meinem



Robert Angermayr  
VDST TL\*\*

ersten Tauchgang dort, irgendwie ans Herz gewachsen ist. Die Verarbeitungsschritte zum 3D Modell sind eigentlich recht einfach. Bilder machen – Bilder in Software laden – fertig. Theoretisch, aber ganz so einfach ist es dann doch nicht.

Beim Erstellen der Bilder für das Modell gilt es sauber zu arbeiten, die Bilder nicht zu verwackeln, richtig und einheitlich zu belichten und vor allem eine feste Brennweite zu verwenden. Auch müssen sich die einzelnen Bilder mindestens zur Hälfte, besser jedoch, zu zwei Dritteln überdecken.

Als Kamera ist eigentlich jedes Modell mit dem man Bilder oder Filme erstellen kann geeignet - von der ActionCam bis zur Spiegelreflexkamera. Wichtig ist nur, genügend Licht dabei zu haben, besser als viel Licht ist nur – noch mehr Licht, sei es nun Blitz oder Videolicht. Schwebeteilchen im Wasser, aufgewirbeltes Sediment, der Tauchpartner vor der Kamera, oder die Lichtstrahlen von

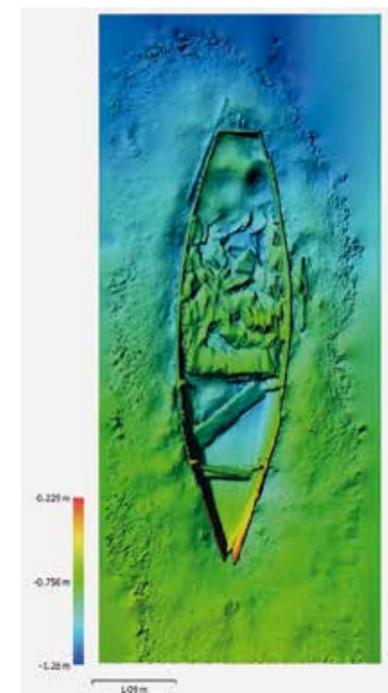
Tauchlampen sorgen im besten Fall für sehr viel Arbeit bei der Bearbeitung der Bilder, im schlechtesten Fall, der jedoch häufiger eintritt, für unbrauchbares Bildmaterial.

Als Software habe ich mich, nach einigen erfolglosen Versuchen mit kostenloser Software und nach einem hilfreichen Tipp aus Kiel, wo das Programm schon länger eingesetzt wird, für Photoscan von der Firma „Agisoft“ entschieden.

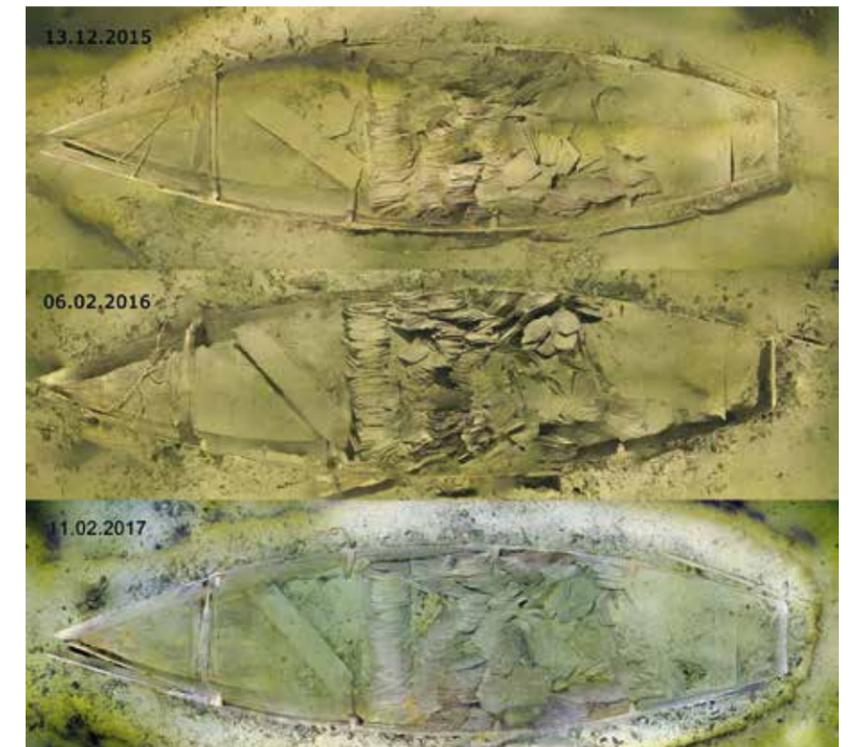
Beim Rechner bin ich sehr schnell an die Grenzen meines Laptops gestoßen. Optimal geeignet, ist ein Gaming PC mit Mehrkern-Prozessor, leistungsstarker Grafikkarte und viel Hauptspeicher. Zur Recherausstattung geben die Softwarehersteller aber recht gute Empfehlungen, deshalb will ich hier nicht zu sehr ins Detail gehen, da dies von Programm zu Programm unterschiedlich sein kann. Auch kann ich nur eine Aussage für Photoscan treffen. Eines kann man aber sagen, je mehr Bilder man hat und je höher diese aufgelöst sind desto mehr Arbeitsspeicher wird benötigt – mit 32 bis 64GB Hauptspeicher ist man jedoch ganz gut ausgestattet.

Die grundlegenden Arbeitsschritte sind zuerst das manuelle Aussortieren der Bilder. Ist dies geschehen, erfolgt das Hinzufügen der Bilder in Photoscan.

Im ersten Schritt sucht die Software übereinstimmende Punkte in den Bil-



Digital Elevation Model (Höhenmodell)



Orthofotos - Dokumentation von 2015 bis 2017: Man erkennt deutlich die Veränderung der Schindeln des Wracks. Offensichtlich wurden auch Schindeln entfernt.

dern, errechnet die Kamerapositionen der einzelnen Bilder und richtet diese dementsprechend aus. Störende Taucher, Fische oder sonstige sich bewegende Objekte sollten vorher aus den Bildern entfernt werden, entweder durch Bearbeitung der Bilder oder durch Masken. Eine Maske bedeutet, dass auf dem Bild das Objekt markiert wird und das Freiwasser oder der nicht benötigte Seegrund ausgeblendet werden, so das hierfür keine Punkte erzeugt werden. Etwaige Fehler, wie falsch ausgerichtete Fotos müssen nun manuell korrigiert werden.

Anschließend folgt die Dichtewolke (Dense cloud). Hier werden auf den Photographien noch mehr übereinstimmende Punkte gesucht, die die Ankerpunkte für das später erzeugte Gitternetz bilden. Je mehr Stellen desto detaillierter kann das Modell später erstellt werden. Bei leistungsschwachen Rechnern kann dieser Schritt schon mal ein paar Tage dauern.

Nun wird die Dichtewolke manuell überarbeitet und fehlerhafte Punkte entfernt. Je mehr Schwebeteilchen auf den Fotos sind desto höher wird hier der Aufwand, da sich diese nicht gänzlich ausmaskieren lassen.

Danach wird das Gitternetz (Mesh) erzeugt und im Nachgang mit einer Textur überdeckt, damit das Modell auch farbig wird. Die Textur wird aus den Originalbildern erzeugt, je besser diese belichtet sind desto originalgetreuer sieht auch das Modell aus.

Das Ergebnis ist ein 3D-Modell, das von allen Seiten betrachtet und auf einem 3D-Drucker ausgedruckt werden kann. Auf meiner Homepage habe ich als Beispiel das Schindelwrack, zusammen mit ein paar Informationen zum Betrachten, eingebunden und hinterlegt.

Das ist, in kurzen Worten der Weg vom Bild zum 3D Modell. Realistisch gese-

### Ausstellung des Schindelwracks

das Museum Starnberger See zeigt im Rahmen einer Sonderausstellung „Bootsbau“ ab Ende Juli 2017 ein 3D Modell des Schindelwracks zusammen mit der original Bugschnecke.

#### URL:

[www.angermayr.eu](http://www.angermayr.eu)  
[www.bgfu.de](http://www.bgfu.de)  
[www.museum-starnberger-see.de](http://www.museum-starnberger-see.de)  
[www.agisoft.com](http://www.agisoft.com)

hen bedeutet es aber viele, viele Stunden vor dem Rechner und nur wenige Minuten am Objekt im Wasser. Ein paar Worte noch zum Schindelwrack selbst. Die 3D Modelle eignen sich perfekt um Veränderungen am Objekt zu dokumentieren. Allerdings hatte ich erst diesen Einfall, als ich für das erste Modell nachfotografieren musste, und die Bilder mit den bereits Existierenden der Schindeln nicht in Deckung gebracht werden konnten. Ich habe nun das dritte Modell erzeugt – eines pro Jahr – dabei kann man deutlich die Veränderungen, die wohl von

Tauchern herbeigeführt wurden, erkennen. Es verschwinden Schindeln oder werden herausgezogen und wieder hingelegt. Auch Teile der Bordwand werden ab- oder angebrochen. Da das Boot nicht gänzlich im Sediment liegt, führen diese Veränderungen der Ladung und der Bordwand dazu, dass sich die Belastung auf diese Weise verändert. Man kann sehr gut erkennen, dass sich von März 2016 bis Februar 2017 steuerbords die oberste Planke von einem Spant gelöst hat, und das Boot nun beginnt auseinanderzubrechen.

Wenn es verschwunden ist, verschwindet auch ein schönes Taucherhighlight im Starnberger See. Sonst bleiben uns Tauchern als Blickfang nur noch die künstlich eingebrachten Reliquien, die an anderen Plätzen abgelegt sind und das wäre doch schade. In diesem Sinne, bitte schaut nur mit den Augen und nehmt nur Bilder mit und bleibt außerhalb des Bootes. Es ist nicht so groß, als dass man es nicht aus einem halben Meter Abstand überblicken kann. Sorgt bitte dafür das uns das „Schindelwrack“ noch lange erhalten bleibt. *Robert Angermayr*

## Saisonöffnung im Schornbad in der Schönau

# Schnuppertauchen für Jugendliche mit dem TC Berchtesgaden

Am Samstag, den 13.05.2017 bei zunächst nicht so tollem Wetter eröffnete die Gemeinde Schönau am Königssee das Schornbad mit einer Saison-Eröffnungsparty und vielseitigem Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Pünktlich um 11:00 Uhr, zur Begrüßung spielte die Musikkapelle der Feuerwehr Königssee auf. Bürgermeister Hannes Rasp, spielte bei der Kapelle selbst mit. Im Anschluss an seine kurze Ansprache tanzte er zusammen mit den Kindern des Gemeinde-Kindergartens zum



Der TC Berchtesgaden veranstaltet im Rahmen der Saisonöffnung ein Schnuppertauchen für Jugendliche

neuen „Schorni-Lied“ mit. Die Stimmung war bestens und motivierte kleine und große Besucher zum Mitsingen und Tanzen.

Das Kiosk-Team von Bruno Grassl sorgte für das leibliche Wohl. Musikalisch kündigten zwei „Bläser“ die nächste Aktion im Schwimmerbecken an: den Unterwasser-Fahnenaufzug! Die Gemeinde-Fahne wurde vom Tauchclub Berchtesgaden zusammen mit der Wasserwacht auf das 3-Meter-Brett gezogen.

Bei einer Wassertemperatur von 30 Grad nutzten viele Jugendliche das Angebot des Schnuppertauchens. Rudolf

Kastner erklärte den Teilnehmern dabei die Tauchausrüstung und vermittelte praktische Grundlagen für die Welt unter Wasser.

Unter fachkundiger Aufsicht der Wasserwacht konnte man sich weiter mit Kleiderschwimmen und Ringtauchen betätigen. Mittlerweile ist das Wetter besser geworden und die Sonne lachte zu dem ganzen Geschehen recht freundlich.

Am Kinderbecken versuchten sich die „Kleinen“ beim „Spaßangeln“ von 150 Entchen und einem Schaf. Auf der Wiese spielten freudig und generationsübergreifend die Besucher das Schö-

nauer-Riesen-Memory-Spiel. Am Stand vom Jugend-Treff.5 wurden 300 Helium-Luftballons mit Grüßen der Schornbad-Gäste zu einem Weitflug-Wettbewerb auf die Reise geschickt. Miteinander ist man gespannt darüber, welcher Ballon bei wem ankommt und wie weit er geflogen ist. Bis zum 01.06.2017 dürfen alle Finder das Ballon-Grußkärtchen an die Tourist-Information Schönau am Königssee zurücksenden; diese nehmen an einer Verlosung von attraktiven Preisen der Gemeinde teil.

Ab 16:00 Uhr sorgte die Band „timeless acoustic music“ für mitreißende Party-Stimmung, die ungebrochen bis 20:00 Uhr anhielt. Es war ein gelungenes Fest für Jung und Alt und ein schöner Freibad-Saisonstart. Die Verantwortlichen freuen sich schon jetzt auf die nächsten Extra-Angebote: „Badebetrieb bei Vollmond“

An dieser Stelle wollen wir uns nochmal ganz herzlich beim Bürgermeister sowie bei dem ganzen Schornbad-Team bedanken, die es uns überhaupt ermöglichen immer wieder unsere Ausbildungs- und Trainings-Sessions hier ganz unbürokratisch durchzuführen.

*Rudolf Kastner*

## Trainingsbeispiele mit Kai Keller

# Training mit Spaßfaktor



Hallo Apnoeisten, Flaschen- oder Kreiseltaucher.

Die Freiwassersaison für die Temperaturempfindlichen beginnt gerade, und da darf auch die Fitness jedes Einzelnen gerne auf den Prüfstand. Taucher die sich auch im Winter über mit regelmäßigen Trainings im Schwimmbad für den „harten“ Tauchsport konditioniert haben tun sich erfahrungsgemäß leichter wenn es dann wieder heißt „Gut Luft“ und das Zeichen zum Abtauchen kommt.

Wie man sein Training gestaltet, oder durch einen Trainer gestalten lässt, das bleibt natürlich jedem selbst überlassen. Sei es „Bahnen Ziehen“ um die reine Ausdauer zu erhöhen oder auch mit Spielereien, so wie in meinen Vorschlägen präsentiert, einfach auch die Apnoefähigkeiten auszubauen.

Heute möchte ich Euch zu neuen Übungen animieren, die eher für die fortgeschrittenen unter Euch sind. Ich möchte darauf hinweisen, dass bei diesen Übungen (v.a. bei Blindfoldet) ein Sicherheitstaucher/ Schnorchler den Übenden im Blick haben und über entsprechende Hilfsmöglichkeiten verfügen sollte.

Benötigtes Zubehör für dieses Mal: ABC Ausrüstung, DTG, Besenstiel, Bocciaabälle, 5 Liter Kunststoffeimer, Seile ca. 2m lang, eine lange Leine ca. 20 m, Hoolahoops, Saugnäpfe, 5 kg Softblei im Säckchen, Boje.

„Alles in Eimer“: Ein Eimer ist mit einem Seil mit dem Ballastsäckchen (bis 5 kg) verbunden. Ziel ist es den Eimer anzutauchen und wie einen Hebesack mit der Luft aus der Lunge von unten her zu befüllen bis sich das Konstrukt von alleine an die Oberfläche bewegt. (kleine Bauanleitung: Die Henkel der Eimer reißen sehr schnell aus wenn an der Oberfläche die Luft „ausgeleert“ wird und dabei das Gewicht den Henkel zur Seite zieht. Deshalb empfiehlt es sich eine Art Band unter den Rand zu binden und an diesem die Schnüre zur Befestigung des

Bleisäckchens festzubinden. Beim Ausleeren auch unbedingt das Befestigungsseil entlasten da sonst der Eimer brechen könnte. Softblei verwenden, oder teure Reparatur des Beckenbodens riskieren.) *Achtung! Für den Weg nach oben braucht ihr auch noch Luft!*

Am Seil entlang / blindfoldet: Ein ca. 20m langes Seil wird an einem Einstieg festgemacht, zum Boden geführt und dort mit den Saugnäpfen fixiert. Um es anspruchsvoller zu gestalten könnt Ihr einen Zick Zack Kurs kreieren. Zwischendrin wird ein Tauchgerät mit Automat platziert. Weitere Hindernisse (HoolaHoops o.ä.) könnt ihr nach Euren Fähigkeiten mit einfügen. Am Ende des Kurses ist als Aufstiegsmarkierung eine Boje gesetzt. Zunächst wird der Kurs zum Vertraut werden sehend betaut. Am Gerät wird der Automat aufgenommen und, ausgeblasen und zwei bis dreimal „Luft geholt“. Dann an der Leine weiter. Achtet bitte darauf beim Aufstieg unbedingt auszuatmen, weil ihr unter Druck an der Flasche „nachgetankt“ habt! Der Sicherheitstaucher / Schnorchler ist allzeit bereit einzugreifen. Die Steigerung der Übung ist, mit abgedeckter Maske den Parcours zu meistern. Wir verwenden dazu die schon benutzten Säckchen die wir über die Maske ziehen. Wie Ihr Euch „unsichtigt“ macht..... da vertraue ich auf Eure Einfallsgabe.

Viel Spaß beim Nachmachen und schickt mir gerne Fragen, Kritik, Anregungen. *Euer Kai, AIRBUS SG*



Stockball



<https://youtu.be/UBpwIXOV0Z0>

„Stockball“: Vom Beckenrand mit ABC Ausrüstung, Besenstiel und Bocciaabällen abtauchen. Den Ball mit der Stielspitze vor sich hertreiben. E voila.

Als „Steigerung“ könnt Ihr euch ein Ziel unter Wasser setzen, wie z.B. den Eimer aus der nächsten Übung, in dem der Ball hineingetrieben werden soll.



Alles im Eimer



<https://youtu.be/Jl-keX48dn4>



Blindfoldet



<https://youtu.be/yYS0ypG0PFM>



Es macht Spass mit den Luftballons zu spielen!

Spass!



Bald ist der Ball fertig

# Spielen und basteln in Oberhaching Kinderseminar 2017

Paradise Divers  
TC Seeteufel  
TSC Delphin  
USC Kempten  
SC 53 Landshut  
TSC Neptun  
ATCI



Aus dem Stoff wurden Bälle



Wau!



Endlich geht's ins Wasser!

Jetzt kann ich was trinken



Immer zwickt das Maskenband



## Auf Wiedersehen!



2. Bürgermeister Michael Muther und einige der Taucher/innen im Ruderboot auf dem Wesslinger See

# Rama Dama im Wesslinger See Taucher und Schnorchler sammeln jede Menge Unrat

Am 1. April war es wieder einmal so weit. Rama Dama – eine Aktion bei welcher die Gemeinde Wessling von Unrat befreit werden soll. Einige Freiwillige des Polizeitauchersportvereins Starnberg nahmen sich, wie schon im Jahre 2001 und 2015 den Wesslinger See vor. Unter der Leitung von Stefan Koschke, der die Reinigungseinsätze in Kooperation mit der Gemeinde organisiert, tauchten mit einer Ausnahmegenehmigung 5 Gerätetaucher und 3 Schnorchler/innen ab, ca. 8 Landhelfer/innen standen diesen tatkräftig zur Seite. Die ufernahen Badebereiche wurden von etlichen kaputten Glasflaschen, Feuerwerkskörpern, Plastikmüll, weggeworfenen Campingstühlen, untergegangenen Paddeln, Taucherbrillen, Spielbooten und unterschiedlichsten anderen kuriosen Dingen befreit, die sowohl den See verschmutzen als auch eine erhebliche Verletzungsfahr für badende Gäste darstellen. Außerdem wurde die Tiefenwasserbelüftungsanlage in der Mitte des Sees geprüft, nachdem diese bei der Aktion 2015 erfolgreich repariert werden konnte. Der See war mit 11 Grad in Ufernähe zwar ziemlich kalt, glücklicherweise schien jedoch die Sonne, der stellvertretende

Bürgermeister Michael Sturm ruderte die Helfer höchstpersönlich über den See, die Gemeinde versorgte das Team mit Snacks und Getränken, die allgemeine Stimmung war fröhlich und fa-

miliär und bei den Gästen der anliegenden Cafés eine kleine Attraktion. Die Beteiligung der Jugendlichen Mitglieder (Der jüngste Schnorchler war 13 Jahre alt) erfreut zusätzlich, da diese somit spielerisch mit der Thematik des Umweltschutzes vertraut gemacht werden. Angesichts des Mülls der aus dem See gezogen wurde bedankten sich sogar einige persönlich bei den Helfern und Helferinnen. Spitze und scharfe Gegenstände wie etwa die zerbrochenen Glasflaschen können gerade in Ufernähe gemeine Verletzungen mit sich ziehen. Und auch der Plastikmüll kann für die Tiere und Pflanzen im See sehr giftig sein. Und auch wenn das Team vom Polizeitauchersportverein viel Spaß an der gemeinsamen Reinigungsaktion hatte, würden sich alle See- und natürlich Landbewohner/innen wohl sehr darüber erfreuen, wenn doch eher die Mülleimer als Auffangbecken für den Unrat dienen würden, als der See oder die Wiese sodass der wunderschöne Wesslinger See weiterhin in seiner Natürlichkeit erstrahlen kann und dem Erholungs- und Badespaß nichts mehr im Wege steht. Auf einen schönen und verletzungsfreien Sommer!



Campingstühle, motorisierte Spielboote, Fahrradsitze, alte Vasen und einige andere Fremdkörper zog das Team des PTSV aus dem Wesslinger See



Das Team vom PTSV und 2. Bürgermeister Muther vor dem Radlager mit dem gesammelten Müll

Anouk Mansour

# Tauchclub Berchtesgaden e. V. auf Kuba

## Tauchen im Land von Fidel und Che

3 Taucher und 3 Nichttaucher aus dem Berchtesgadener Land und Traunstein flogen am 16.03. nach Havanna auf Cuba. Noch am selben Tag ging es auf eine kleine Erkundungstour im Vorort Vedado von Havanna.

Mit 2 Oldtimer Taxis fuhren wir ins „Habana Vieja/Centro“ zum Parque Central. Der Platz ist internationaler Treffpunkt und touristische Schnittstelle. Die Altstadt besichtigten wir natürlich zu Fuß. Unser Rundgang führte uns so zu den berühmtesten Plätzen. Gasse für Gasse, Platz für Platz geschmückt mit prächtigen Bauten verschiedener Epochen – und überall Musik. Um möglichst viel von Havanna zu sehen, bestiegen wir am Nachmittag einen Hop-on-Hop-off Bus und sahen uns den Rest von dieser großen Stadt an. Am Abend entschieden wir uns für das Castillo de Franes. Den Tisch, an dem Fidel Castro, sein Bruder Raul und Che Guevara am 9.1.1959 aßen, zeigt der Ober gern. Für den richtigen Havanna-Anwärmer ging es auf eine Pina-colada in Henky's Bar. Weiter ging es auf einen Daiquiri ins el Floridita Die Wiege des Daiquiri-Cocktails und das Stammlokal von „Papa Hemingway“, das ihn auf seinem Lieblingsplatz mit einer Bronzestatue verewigt hat. Den letzten Mojito, nahmen wir im la Bodeguita del Medio, zu uns. Die Heimat des Mojito, tapeziert mit Fotos zahlloser Berühmtheiten. Der berühmteste war natürlich Hemingway. Erfunden

haben aber soll den Cocktail der englische Freibeuter Francis Drake im 16 Jh.. Abgesehen von wenigen Ausnahmen sind es nicht die Küsten mit ihren Stränden, sondern Gebirge und andere Gebiete, die sich als Ausflugs- oder Urlaubsziele im Westen anbieten. Der Metropole Havanna am nächsten liegt die bis zu 800m hohe Sierra del Rosario. Sie ist die Heimat so vieler nur auf Cuba vorkommender, seltener Pflanzen und Tierarten, dass die Unesco sie 1985 zum Biosphärenreservat erklärte. Wo die Sierra del Rosario in die Sierra de los Organos übergeht, in San Diego de los Banos machten wir dann erst mal Halt. Die ganze Region durchziehen mineralreiche Quellen. Die berühmteste sprudelt in diesem Kurort. Es ging weiter in den Nationalpark La Güira und zur Cueva de los Portales, Che Guevaras Kommandantur in einer riesigen Höhle, während der Kubakrise. Wir führen wir weiter nach Vinales. Abendessen sollte man im Restaurant Balcon del Valle. Das derzeit wohl atemberaubendste Restaurant Kubas. Erbaut in den Ästen von Mangobäumen mit Blick auf die Kalkberge. Zunächst stand eine Wanderung ins Vinalesstal auf dem Programm. Die Landschaft des 21600 ha großen Nationalparks im Valle de Vinales lockt Besucher aus ganz Kuba an. Hier erheben sich aus flacher, roter Erde gigantische, von Grün überzogene Reste jahrmillionenalter Kalkstöcke, von unterirdi-

schen Wassern ausgehöhlt und außen zu weichen Formen erodiert. Nach ein paar Gehminuten erreichten wir eine Tabakplantage. Nach einer gemütlichen Zigarre mit Rum wanderten wir weiter zu einer Kaffeepflanzung. Da der Tag noch jung war, entschieden wir uns an den nächstgelegenen Strand zum Baden und Relaxen zu fahren und freuten uns über den tollen Strand und ein erfrischendes Bad im Meer.

Am nächsten Tag ging es zur Cueva del Indio. Diese Höhle durchströmt der Rio Vicente, den man während der Besichtigung mit einem Boot befährt. Während der Fahrt nach Soroa, unserem nächsten Ziel, hielten wir noch in Bahia Honda an. Am Nachmittag standen noch ein Botanischer Garten sowie ein Wasserfall auf dem Programm. Die Attraktion von Soroa ist ein herrlicher Orchideengarten mit über 700 verschiedenen Arten. Von hier führt ein Weg zu dem 22m hohen Wasserfall El Salto.

Tags darauf geht es nach Las Terrazas. Mit seinem malerisch von Berghängen gerahmten See bietet der Ökotourismuskomplex im Biosphärenreservat der Sierra del Rosario ein idyllisches Bild. Doch zunächst führte unser Weg an den Fluss Rio San Juan. Zum Abendessen gingen wir diesmal wieder aus. Natürlich typisch für Kuba, nicht in ein Restaurant, sondern zu irgendwelchen Privatleuten, die sich ein wenig darauf eingerichtet haben, Touristen zu bekochen. Man isst dann auch nicht

ala carte, sondern einfach was die Hausfrau so zu Hause hat.

Wieder zurück nach Havanna. Wir wollten uns noch das Museo Ron Havanna Club ansehen. Der Clou des Museums zum Thema Rum, in dem alle Stufen seiner Herstellung von der Pressung bis zur Gärung, Detailierung, Filtrierung und Reifephase anschaulich anhand von Werkzeugen, Anlagen und Behältern gezeigt werden, ist das originale maßstabsgetreue Modell einer kompletten Zuckerrübenfabrik von 1930, der Central Azucarero La Esperanza. Wenn die Modelleisenbahn in Gang gesetzt wird, ertönen Geräusche und es glimmt sogar ein Feuer im Brennofen. Danach starteten wir frohen Mutes gen Santa Clara. Das Hotel Libre Sant a Clara hatte auch schon bessere Zeiten gesehen. Dieses Hotel hat eine Dachterrasse im 12. Stock mit einem unbeschreiblichen Blick über die ganze Stadt.

Heute stand die Stadtbesichtigung von Santa Clara auf dem Programm. Die selbstbewusste Provinzmetropole gegründet 1691 von Bürgern aus dem nahen Remedios, ist Zentrum einer Tabak- und Zuckerregion. In Santa Clara verhalf Che Guevara mit seiner erfolgreichen Offensive einst die Revolution zum Sieg. Seit Menschen aus aller Welt zu dem am Stadtrand errichteten Denkmal für Che Guevara pilgern, entwickelte sich Santa Clara zum Touristenmagneten. Unter dem Denkmal befindet sich das Museo Memorial del Ernesto Che Guevara. Seit 1997 sind hier auch die aus Bolivien überführten sterblichen Überreste des Revolutionärs zur letzten Ruhe gebettet. Weiter ging es zum Monumento a la Toma y Accion del Tren Blindado. Zu besichtigen waren Originalwagens jenes gepanzerten Zuges, den die Rebellen auf Befehl von Che Guevara am 29. Dezember 1958 entgleisen ließen, um dann die eingeschlossenen Soldaten



*Balcon del Valle. Das derzeit wohl atemberaubendste Restaurant Kubas. Erbaut in den Ästen von Mangobäumen mit Blick auf die Kalkberge ins Tal von Vinales.*



*In 27° warmen Wasser mit gigantischen Sichtweiten kann man sich, wie hier am Tauchplatz „the Wall“, die unendliche Korallenvielfalt bewundern*

des Diktators Bautista zur Aufgabe zu zwingen. Zur Mittagszeit fuhren wir zu einer privaten Familie und sahen uns dort einen Dokumentarfilm über „Ches“ Taten an. Jetzt hatten wir langsam genug von dem Typen. So stand uns der Nachmittag zur freien Verfügung was in einem Spaziergang quer durch ganz Santa Clara inklusive Kutschenfahrt endete

Wir machten uns auf den Weg quer durch Kuba gen Süden zum unserem Urlaubshotel Las Brisas an der Playa Ancon an dem schönen 4km langen Strand auf der Halbinsel Ancon, unweit von Trinidad.

Unsere ersten Tauchgänge in diesem Gebiet standen auf dem Programm. Hier werden nur Bootstauchgänge angeboten. Es gibt kein Hausriff. Es werden hier auch nur 2 Tauchgänge am

Tag gemacht. Man trifft sich gegen 9:30 an der Basis, bereitet seine Ausrüstung vor und zieht sich schon mal den Anzug an. Dann wartet man bis das Boot zum Strand kommt und geht an Bord. Die Ausfahrten dauern dann max. 20 Minuten. Man springt ins Wasser und traut seinen Augen nicht. Sichtweiten über 50m, unglaublich. Es gibt keinen Millimeter der nicht von irgendeiner Koralle, sei es Hart- oder Weikoralle, bewachsen ist. An Riffkante fallen dann die Steilwände in unendliche Tiefen. An den Steilwänden gibt es die verschiedensten Variationen von Kaminen, kleinen Tunnels Canyons und dergleichen, einfach gigantisch. Da kann es schon mal vorkommen, dass man ganz leicht an der Deko kratzt wenn man Nitrox-Nullzeiten gewohnt ist. Nitrox gibt es hier leider nicht. Nach dem Tauchgang geht es wieder zurück zur Basis. Bis auf die Flasche kann die Ausrüstung an Bord bleiben. Wegen Mangel an Flaschen müssen diese in der Mittagspause gefüllt werden. Je nachdem wie viele Flaschen am Vormittag im Einsatz waren so lange dauert die

Mittagspause. Am Nachmittag fährt man dann nochmals raus. Der zweite Tauchgang ist völlig entspannt in geringer Tiefe für unendlich lange Zeit. Das Wasser ist mit 27° auch warm genug und Fische gibt es hier auch viel mehr als an den Steilwänden. Mit Großfischen ist es in diesem Gebiet nicht so toll. Das größte was wir sahen war ein einzelner Barrakuda.

Für den Nachmittag hatten wir uns vorgenommen Trinidad anzusehen. Also bestellten wir uns ein Oldtimertaxi und stiegen im Centrum an einem empfohlenen Restaurant aus. Dann machten wir uns erst mal zu Fuß auf Erkundungstour. Die 1514 von Diego Velazques gegründete Stadt gilt als „Rothenburg Kuba“. Kopfsteinpflaster aus Bosten importiert, hohe Holztüren und vergitterte Fenster, barocke Kirch-



*Wir machten an einem tollen Aussichtspunkt oberhalb Trinidads halt, mit Blick auf die Halbinsel Ancon und auf „unseren“ Hotelstrand mit Hotel.*

## Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

**Herausgeber:** Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ViSDP: Beatrix Schmitt  
**Redaktion:** Sachabteilung Presse, Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de  
 Bezugspreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Trainer C des BLTV.  
 Auflage: 800 Stück  
**Druck:** Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach  
**Layout:** Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

**Copyright:** 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

**Nächste Ausgabe:** September 2017  
**Redaktionsschluss:** 1. August 2017

türme, vor allem der des Convento San Franciscico, sind ihre Wahrzeichen. Reich wurde Trinidad Anfang des 19. Jhs. Während des Zuckerbooms. Sklavenbefreiung und Unabhängigkeitskrieg stoppten die Entwicklung, der Hafen verlor an Bedeutung. Heute gehört Trinidad zusammen mit dem im Hinterland anschließenden Valle de los Ingenios, dem Tal der Zuckerfabriken, zu Kubas bedeutendsten Touristenattraktionen.

Für den heutigen Tag stand ein Ausflug mit einem russischen Gelände LKW auf dem Programm. Auf der Ladefläche ging es zunächst nach Trinidad. Ziel war der Gran Parque Natural Topes de Collantes. Serpentinien führen von Trinidad 18km nach Topes de Collantes (800m) in eine Welt der Wasserfälle, Flüsse, Täler und sanften Höhen. Danach machten wir einen ca. 3km langen Spaziergang durch den oben genannten Park. An einem größeren Wasserfall mit einem großen Gumpen, konnten wir nicht widerstehen, uns mit einem Bad darin zu erfrischen. Zu Fuß weiter zu einem kleineren Ausflugsrestaurant wo bereits der LKW auf uns wartete, der uns wieder aus dem Park zurück über Trinidad zu unserem Hotel brachte. Heute hieß es Abschied nehmen vom faul sein, bedient werden, tauchen, schwimmen sonnenbaden etc. Unser

Urlaub war nun fast zu Ende. Wir bauten noch einen Zwischenstopp in Havanna ein. Ein jeder bei konnte seinem persönlichen Stadtrundgang noch das anschauen, was er in den ersten Tagen nicht geschafft hatte. Wir trafen uns dann alle wieder am Hafen in einer alten Zuckerrohrfabrik, die mittlerweile zu einer Brauerei umgebaut wurde zum Abendessen. Das Tolle daran, es gab dunkles Bier!!!! Zum Abschluss folgte noch eine Daiquiri, Mojito, Cuba Libre-Kneipenabschlußtour mit dem einen oder anderen Salsatänzchen wo immer wir an einer Livemusik vorbeikamen.

Da wir erst nachmittags flogen, machte ein jeder noch eine kleine Stadtbesichtigung rund um unser Hotel. So hatten wir noch die Gelegenheit uns das Museo del Chocolate anzusehen. Köstliche Pralinen werden hier direkt vor den eigenen Augen hergestellt. Danach konnten wir uns einen tollen Überblick über Havanna von der Dachterrasse des Hotels Ambos Mundos, in dem damals Ernest Hemingway lebte, verschaffen. nach einem sehr angenehmen und unpektakulärem Flug kamen wir morgens in Düsseldorf und dann in München an. In München ging das alles ruck zuck. So ging es dann auch vom Flughafen München nach Traunstein, Aufham, Bischofswiesen nach Hause.

*Rudolf Kastner*

## Übergabe der Ehrennadel in Silber

Das Ausüben eines Ehrenamtes ist eine verantwortungsvolle und zeitintensive



*Eva Schmied, Präsidentin TSC Poseidon München e.V., überreicht Dr. Klaus-Dieter Kohrt (Ehrenpräsident des TSC Poseidon München e.V.) die Ehrennadel in Silber*

Aufgabe. Viele haben kaum mehr die Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Umso erfreulicher ist es, dass Menschen auch trotz vielfältiger beruflicher Aufgaben und familiärer Verpflichtung sich für das Ehrenamt engagieren. Darum haben wir vom TSC Poseidon München e.V. uns besonders gefreut, dass unserem Gründungsmitglied und langjährigen Präsidenten, Klaus-Dieter Kohrt, für seine Verdienste um den Tauchsport und für seine langjährige Tätigkeit als Revisor des BLTV die Ehrennadel in Silber als Anerkennung verliehen wurde. Die Übergabe erfolgte im Rahmen unserer Hauptversammlung in München

*Eva Schmied  
Schatzmeisterin des BLTV*

## 50jähriges Jubiläum Tauchsportclub Augsburg e.V.

Informationsveranstaltung „Tauchen“ am Friedberger See

**Datum:** Samstag, 15. Juli 2017 10 bis 13 Uhr

Der Tauchsportclub Augsburg veranstaltet anlässlich seines 50jährigen Bestehens eine öffentliche Informationsveranstaltung am Friedberger See. Interessenten können sich Vorort rund um das Thema Tauchen in Augsburg informieren. Den Schwerpunkt bilden Fragen zu Ausbildung, Ausrüstung und Vereinsleben sowie die spannende Frage für alle Schwimmer „Wer und was lebt eigentlich im Friedberger See?“.

Für das Thema Ausbildung stehen unsere drei Tauchlehrer für Fragen bereit. An unserem Equipment Stand kann man sich die komplette Tauchausrüstung aus der Nähe anschauen und sich die Funktionsweise von Atemregler, Trierjacket und unterschiedlichem Kälteschutz erklären lassen. Unsere Unterwasser-Fotogruppe wird als Highlight die besten Bilder zu „Flora und Fauna im Friedberger See“ ausstellen.

Die einzelnen Themengebiete werden auf Infotafeln in einem großen Zelt leicht verständlich dargestellt. So kann die Veranstaltung auch bei schlechtem Wetter (Regen) stattfinden.

**Ort:** Friedberger See, Weg 4 – bei der Wasserwacht, 86316 Friedberg

**Ansprechpartner:** Tauchsportclub Augsburg e.V., Martin Baier (Vorsitzender)

Tel.: 01 62 / 10 50 565, Mail: 1-vorstand@tsc-augsburg.com

Web: www.tsc-augsburg.com

## Bauer Kompressor Betreiberseminar

**Datum:** 28.10.2017, 10:00 – ca. 18:00 Uhr

**Ort:** Jägerkaserne Betreuungsgesellschaft Mühlenweg 13; 87527 Sonthofen

**Zielgruppe:** Gerätewarte, Tauchlehrer und alle technisch interessierten Taucher, die eine Füllberechtigung erhalten möchten.

**Inhalt:** Schwerpunkt Theorie: Grundlagen für Betreiber, Aufstellungsrichtlinien, Einweisungen, TRBS, Gefährdungsanalyse, Wartungsvorschriften, BetrSichV, Gefahrstoffrecht, GUV u. a.,

**Referent:** Hubert Sinzig, Bauer Stützpunkthändler, Sachkundiger nach § 32 DruckbehV, „Befähigte Person“ nach BetrSichV.

**Teilnehmerzahl:** max. 30 Personen, dem Zahlungseingang entsprechend. Min. 10 Personen

**Stunden:** es werden 6 Std. für TrC und Tauchlehrer gewährt

**Teilnahmegebühr:** 90,00 Euro pro Person inkl. Seminarunterlagen und Teilnahmeurkunde und Verpflegung für BLTV Mitglieder. Nichtmitglieder 120 Euro.

**Bezahlung:** Unmittelbar nach Anmeldung. Anmeldung ist erst gültig nach

Bezahlung: Volksbank Immenstadt BIC GENODEF1IMV;

IBAN DE83 7339 2000 0000 4232 11, Kennwort Betreiberseminar und Name

**Bemerkungen:** Diesen Grundkurs mit Bauer-Zertifikat sollte jeder Gerätewart aus rechtlichen Gründen vorweisen können. Vorhandene Unterlagen wie Bedienungsanleitung, Ersatzteilliste vom eigenen Kompressor sind mitzubringen. Dieser Grundkurs mit Bauer-Zertifikat ist alle drei Jahre mit einem Betreiber Aufführungskurs zu ergänzen.

## Bauer Kompressor Technikseminar

**Datum:** 29.10.2017, 09:00 – ca. 17:00 Uhr

**Ort:** Grüntenkaserne Geb 19 Salzweg 24; 87527 Sonthofen

**Zielgruppe:** Gerätewarte, Tauchlehrer und alle technisch interessierten Taucher, mit einem Kompressor-Betreiberkurs.

**Inhalt:** Schwerpunkt ist praktisches Arbeiten am Kompressor, Fehlersuche und deren Behebung, Messung und Einstellung von Öldruck und Druckhalteventil, Ersatzteillistik nach vorheriger Absprache können eigene Kompressoren zur Wartung oder Reparatur mitgebracht werden

**Referent:** Hubert Sinzig, Bauer Stützpunkthändler, Sachkundiger nach § 32 DruckbehV, „Befähigte Person“ nach BetrSichV.

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen, dem Zahlungseingang entsprechend. Min. 6 Personen

**Stunden:** es werden 6 Std. für TrC und Tauchlehrer gewährt

**Teilnahmegebühr:** 100,00 Euro pro Person inkl. Seminarunterlagen und Teilnahmeurkunde und Verpflegung für BLTV Mitglieder. Nichtmitglieder 130 Euro.

**Bezahlung:** Unmittelbar nach Anmeldung. Anmeldung ist erst gültig nach

Bezahlung: Volksbank Immenstadt BIC GENODEF1IMV;

IBAN DE83 7339 2000 0000 4232 11, Kennwort Technikseminar und Name

**Bemerkungen:** Diesen Technikkurs mit Bauer-Zertifikat sollte jeder Gerätewart aus rechtlichen Gründen vorweisen können, der für einen Kompressor verantwortlich ist. Mitzubringen ist Arbeitskleidung. Eigenes Werkzeug, eigener Kompressor bitte anmelden kann mitgebracht werden und nach zeitiger Voranmeldung kann evtl. der eigene Kompressor unter Anleitung gewartet oder repariert werden bei

## BLTV Apnoe Ausfahrt Insel Krk / Kroatien

Atemlos auf Krk 2.0

**Veranstalter:** BLTV Sachabteilung Apnoe

**Durchführung:** Karl Schied, TL\*\*\*, Apnoe TL und Apnoe\*\*\*\* Sicherungstaucher

**Termin:** Freitag 29.09.2017 – Dienstag 03.10.2017

**Ort:** Vrbnik, Tauchbasis Dive Loft Krk, www.hausriff-tauchen.de

**Unterkunft:** 4er Appartements

**Verpflegung:** Frühstück und Abendessen im Restaurant Luce

**Voraussetzung:** mind. DTSA Apnoe\*\*, gültige TTU, Mitgliedschaft in einem BLTV Verein

**Teilnehmer:** max. 12 Teilnehmer

**Ablauf:** Freitag eigene Anreise, ggf. in Fahrgemeinschaften. Ab Freitagnachmittag Apnoetauchen von Land aus nach Lust und Laune. Sonntag oder Montag (je nach Wetterlage) ist eine Bootsausfahrt zur Peltastis geplant. Die Peltastis ist ein sehr gut erhaltenes Wrack, die Aufbauten beginnen bei einer Tiefe von 15 m, das Hauptdeck ist auf 23 m, die Schraube ist auf 33 m Tiefe. Betreuung erfolgt durch BLTV Apnoe TL´s und \*\*\*\* Apnoisten. Die Heimreise erfolgt am Dienstag nach dem Frühstück, ggf. noch Sightseeing in Krk.

**Kosten:** 220,- EUR für 4x Übernachtung mit HP, 1x Bootsausfahrt zur Peltastis, mehrmaliges Apnoetauchen am Hausriff, tägliche Vorbereitung zum Apnoetauchen (Yoga, Atemtechnik, Entspannung)

**Ausrüstung:** Kälteschutz (ggf. 5mm Neopren), Maske, Schnorchel, Flossen mit geschl. Fußteil, Gymnastikmatte, bequeme Kleidung

**Infos:** Bei Stephan Schöppel unter rasch-schoeppel@freenet.de

**Anmeldung:** An rasch-schoeppel@freenet.de

**Anmeldeschluss:** 10.07.2017, Bankverbindung wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Bitte gebt bei der Anmeldung an, ob ggf. eine vegetarische Verpflegung organisiert werden soll.

Die BLTV Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen.

Die BLTV Sachabteilung Apnoe ist kein Reiseveranstalter, die Erbringung der Leistung obliegt dem jeweiligen Vertragspartner.

## Apnoe-Workshop des BLTV auf Gozo

**Ort:** Marsalforn / Insel Gozo, Calypso Diving Center (www.calypsodivers.com)

**Termin:** Samstag den 29.07.2017 bis Montag den 07.08.2017

**Unterkunft:** Hotel Calypso\*\*\*\*, Ü/F, im Doppelzimmer, Einzelzimmer,

Doppelzimmer mit Zustellbett (2+1), alle entweder mit Landblick, seitl. Meerblick oder Meerblick (www.hotelcalypsogozo.com)

**Kosten Flug und Hotel:** Doppelzimmer ab ca.650,- € pro Person (Preise können je nach Buchungszeitpunkt variieren), Einzelzimmer ab ca.830,- € pro Person

(Preise können je nach Buchungszeitpunkt variieren). Bei der Buchung sind die aktuellen Preise im Reisebüro zu erfragen. Andere Zimmerkategorie auf Anfrage im Reisebüro erhältlich. Alle Preise incl. Hin- u. Rückflug mit Air Malta ab und nach Deutschland (Hamburg, Frankfurt, Berlin, Köln/Bonn, Hannover, Bremen, Münster/Osnabrück, München usw.) und sämtlicher Transfers

**Kosten Tauchen:** Mind. 7 volle Tage Betreuung und Assistenz durch Apnoe-TL's des BLTV und einen lokalen Apnoe-Guide, Blei, Notfall-Sauerstoff, Jeep-Anmietung für 8 Tage (ca. 5 Gäste pro Fahrzeug), Benzinpauschale für alle Fahrzeuge, Vollkaskoversicherung OHNE Selbstbeteiligung, 349,- € pro Person  
Eventl. ein Ausflug mit Boot zur Insel Comino mit Tauchen an einem Wrack und Barbeque in der Blue-Lagoon, incl. Essen ca. 40,- € pro Person  
**Teilnehmer:** Max. 15 Apnoe-Taucher, vom Apnoe-Einsteiger bis Apnoe-TL, Gerätetauchgänge anderer Teilnehmer sind in Zusammenarbeit mit der Tauchbasis möglich.

**Voraussetzungen:** Gültige tauchsportärztliche Untersuchung, mind. D TSA\* oder äquivalent

**Ausrüstung:** Tauchmaske mit möglichst kleinen Innenvolumen, Flossen mit geschlossenen Fersenteil (keine Freiwasserflossen), Eventl. Neoprensocken, Schnorchel, Neoprenanzug (3-5mm ausreichend), Eventl. dünne Neoprenhandschuhe, Bleigurt ohne Blei (kein Taschenbleigurt), Kleine Taucherlampe, Yogamatte und bequeme Kleidung, Tauchausrüstung kann auch gegen Gebühr von der Tauchbasis geliehen werden.

**Anmeldung und weitere Infos:** Franz Schleibinger, franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de, privat: 0 87 52/91 07, geschäftlich: 08 41/3 79 15 79, mobil: 0170/2830970

**Buchung u. Fragen zu Flug und Unterkunft:** Hr. Manfred Sigl, Hr. Johann Eberl, Neustadt Reisebüro OHG, Neustadt 460, 84028 Landshut, Tel.: 0871/9750411, Fax: 0871/9750415, E-mail: info@neustadt-reisebuero.de, Homepage: www.Neustadt-Reisebuero.de, Kennwort: Apnoe-Workshop Gozo  
**Anmeldefrist:** Sobald wie möglich, da Flug und Unterkunft bei zu kurzfristiger Anmeldung nicht mehr garantiert werden können. Buchung nur nach Verfügbarkeit. Die BLTV-Sachabteilung Apnoe ist kein Reisveranstalter. Die Erbringung der Leistung obliegt den jeweiligen Vertragspartnern für Tauchen, Unterkunft, Verpflegung und Flug!

**Detaillierter Ablauf unter www. BLTV.de**

## Unterwasserrugby Trainingslager Landesliga

**Lehrgangsleitung:** Felix Benedikt

**Lehrgangsort:** Hallenbad Haunstetten, Karl-Rommel-Weg 11 86179 Augsburg

**Lehrgangsbeginn:** Sonntag, 25.06.2017 um 10:00 Uhr

**Lehrgangsende:** Sonntag, 25.06.2017 gegen 18:00 Uhr

**Lehrgangsgebühr:** keine für BLTV Mitglieder, 10 € für nicht BLTV Mitglieder

Der Betrag muss bis zum Meldeschluss überwiesen werden:

IBAN: DE 61 71151020 0000 559062, BIC: BYLADEM1MDF, lautend auf Bayer.

Landestauchsportverband BLTV

**Verwendungszweck:** UWR Landesliga Lehrgang 06/17

**Voraussetzungen:** Sportärztliche Untersuchung für die laufende Saison. Für Jugendliche unter 18 Jahren ist eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten beizufügen. Das Mindestalter ist lt. JWKO UWR VDST festgelegt.

**Teilnehmer:** Spieler/Inn der Landesliga und 2. Bundeliga oder ähnliches Spielniveau

**Teilnahmemeldung:** bis 14.06.2017 an Spartenleiter BLTV UWR per Mail an: uwr@bltv-ev.de

Bitte als Vereinsmeldungen (Exceldatei ist unter BLTV.de zu finden) und mit der Einverständniserklärung der Eltern

Mit sportlichem Gruß gez. Spartenleiter UWR im BLTV

## Medizin-Seminar

für Tauchlehrer, Trainer C und interessierte Sporttaucher

**Veranstalter:** TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen, (www.tauchrein.de)

**Ort:** Hotel & Restaurant Inntalhof, Hauptstraße 43, 84375 Kirchdorf a. Inn, (www.inntalhof.de)

**Datum:** Samstag, 07.10.2017, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Referent:** Andreas Stadler, VDST-TL\*\*\*, Sachabteilungsleiter Medizin im BLTV e.V., Taucherarzt GTÜM

**Fortbildung:** 8 Stunden für Tauchlehrer und Trainer C

**Themen:** Reisemedizin und Impfungen, Diabetes und Tauchen, Tauchtauglichkeitsuntersuchung, Der schwere Tauchunfall, Sauerstoffsysteme, AED, HLW mit Praxis

**Voraussetzung:** keine

**Seminargebühr:** 50,- Euro (Ermäßigung für Mitglieder des TSV Simbach)

Bei Nichtteilnahme / Absage nach dem Anmeldeschluss wird die Kursgebühr nicht zurückerstattet

**Unterkunft:** Das Hotel & Restaurant Inntalhof bietet auf Wunsch Übernachtungsmöglichkeiten. Weitere Möglichkeiten stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

**Anmeldung:** Email bis spätestens 10.09.2017 an Stefan Gaudyn (stefan.gaudyn@freenet.de) mit folgenden Angaben: Name, Vorname; Adresse; Verein; Email-Adresse. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt nach Zahlungseingang.

**Zahlungsweise:** Per Überweisung an Sparkasse Rottal-Inn, Inhaber: Stefan Gaudyn, IBAN: DE19 7435 1430 0010 3340 27, BIC: BYLADEM1EGF, Stichwort: Medizin-Seminar 2017 & Name,

**Weitere Infos:** gibt es ebenfalls unter stefan.gaudyn@freenet.de

**Teilnehmer:** min. 15 Personen / max. 50 Personen (Entscheidend ist die Reihenfolge der Anmeldung)

**Anmeldebestätigung:** Erfolgt nach Zahlungseingang per Email  
Der Veranstalter (TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen) behält sich vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch den TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen zurückerstattet. Es handelt sich um eine reine Privatveranstaltung. Der TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Medizin-Seminar ab.

## Aufbaukurs Tauchsicherheit und Rettung

**Termin:** 22.-23.07.2017

**Theorie:** 22.07.2017 von 8:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, 94227 Zwiesel; Rotwaldsiedlung 13

**Praxis:** 23.07.2017 von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, Steinbruch Lomecek Tschechien

**Ausrichter:** SV 22 Zwiesel d'Woidtaucher

**Leitung:** Grimm Sepp VDST TL3

**Inhalte:** gemäß VDST Spezialkursordnung

**Voraussetzungen:** gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, D TSA\* mit mind. 30 Tauchgängen

**Kosten:** 85,- € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE32 7419 0000 0003 2345 68, BIC: GENODEF 1DGW, Verwendungszweck: SK TSTR

**Leistungen:** Kursteilnahme incl. Brevetierung

**Anmeldung:** per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831, Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

**Anmeldeschluss:** 08.07.2017

## Tauchclub Octopus Rosenheim e.V.

### Spezialkurs Tauchsicherheit & Rettung

**Termine:** Theorie 15.07.2017, von 09:30 bis 17:00 Uhr, Thansau, Clubheim des TCO  
Praxis 16.07.2017, von 09:30 bis 17:00 Uhr Chiemsee

**Voraussetzung:** Mindestalter 14 Jahre, bei Minderjährigen ist eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten erforderlich. D TSA-Bronze/CMAS\*, ersatzweise muß der Bewerber eine gleichwertige, vom VDST anerkannte Qualifikation vorlegen. Mindestens 30 Tauchgänge, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

**Kursziel:** Erlangen von Fähigkeiten, Tauchgänge sicher durchzuführen und bei Notfällen richtig zu reagieren.

**Kursinhalte:**

- ▶ Rettung ins Schlauchboot
- ▶ Rettung am Ufer und Steg
- ▶ Rettung eines bewußtlosen Tauchers
- ▶ Benutzung der Rettungsschlinge
- ▶ HLW-Übungen mit Lerdal-Puppen
- ▶ Wenoll-System, Ambu-Beutel und C-Griff

**Meldeschluss:** 11.06.2017

**Kursgebühr:** 90,00 €

**Leistungen:** Kursteilnahme inkl. Einkleber für den Taucherpass

**Anmeldung:** Mario Schröppel, Seeweg 20b, 83126 Flintsbach, Tel. 01 79/1 14 12 04, eMail: mario.schroepfel@gmail.com

### Spezialkurs Gruppenführung

**Termine:** Theorie und Praxis 1, 29.07.2017, von 09:30 bis 17:00 Uhr Thansau, Clubheim des TCO

Praxis 2, 30.07.2017, 09:30 bis 17:00 Uhr, Walchensee

**Voraussetzung:** Mindestalter 15 Jahre, bei Minderjährigen ist eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten erforderlich. D TSA-Bronze/CMAS\*, ersatzweise muß der Bewerber eine gleichwertige, vom VDST anerkannte Qualifikation vorlegen. Mindestens 15 Tauchgänge, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

**Kursziel:** Erlangen der Fähigkeiten, Gruppen richtig zu briefen und sicher unter Wasser zu führen

**Meldeschluss:** 10.07.2017

**Kursgebühr:** 95,00 €

**Leistungen:** Kursteilnahme inkl. Einkleber für den Taucherpass

**Anmeldung:** Michael Wolf, Hauptstr. 8, 83549 Eiselring, Tel. 0 80 71/91 43 10, eMail: michael.brigitte.wolf@t-online.de

### VDST-D TSA Gasmischer (Gasblender)

**Termine:** Theorie und Praxis am 23.09.2017, von 09:30 bis 18:00 Uhr, Thansau, Clubheim des TCO

**Voraussetzung:** Mindestalter 18 Jahre, Ausbildungsstufe D TSA\*; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste. D TSA Nitrox \* wird empfohlen.

**Kursziel:** Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit dem sicheren Umgang von Gasen vertraut gemacht werden und Gasgemische unter Einhaltung der Vorschriften herstellen können. Der Kursteilnehmer übt praktisch an professionellen Füllanlagen (Kompressor + Booster). Nach Abschluss des Kurses soll er die verschiedenen Mischmethoden kennen, die richtige Auswahl der zugelassenen Mischeinheiten treffen, alle im Bereich des Nitrox- und Technischen Tauchens beim VDST verwendeten, Gasgemische selbst herstellen können, die Gemische richtig analysieren und dokumentieren, die Vorsichtsregeln kennen, die Voraussetzung zum sicheren Umgang mit verdichteten Gasen, insbesondere Sauerstoff, sind.

**Meldeschluss:** 10.09.2017

**Kursgebühr:** 95,00 €

**Leistungen:** Kursteilnahme inkl. Brevetierung, Handout und Gase

**Anmeldung:** Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling, Tel. 0 80 61/49 57 43  
eMail: lothar.becker@tecdiveequipment.de

### Einsatz von Mentalem Training beim Tauchen

**Termine:** Theorie und Praxis 25.11.2017, von 09:30 bis 17:00 Uhr, Thansau, Clubheim des TCO

Theorie und Praxis 26.11.2017, von 09:30 bis 17:00 Uhr, Thansau, Clubheim des TCO

**Voraussetzung:** CMAS\* oder höher

**Zielgruppe:** Sporttaucher, die Übungen durch mentales Training vertiefen wollen; Ausbilder, die mentales Training zur Vertiefung von Übungen einsetzen wollen; Tec-Taucher, die mentales Training zur Vertiefung von komplexen Abläufen einsetzen wollen

**Kursziel:** Der Kursteilnehmer soll selbständig erlernte Fähigkeiten durch Mentales Training vertiefen können, Unfallursachen, Stress und Stressbewältigung, Theoretische Grundlagen zum Mentalen Training, Körperliche und geistige Vorbereitung von mentalen Übungen, Durchführung einfacher mentaler Übungen, Durchführung mentaler Übungen im Sporttauchen, Durchführung mentaler Übungen im technischen Tauchen (parallel)

**Meldeschluss:** 01.11.2017

**Kursgebühr:** 95,00 €

**Leistungen:** Kursteilnahme, 2 x Mittagessen, Tagungsgetränke, Schulungsunterlagen

**6 ÜT/TL Fortbildungsstunden**

**Anmeldung:** Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling, Tel. 0 80 61/49 57 43  
eMail: lothar.becker@tecdiveequipment.de

### VDST CCR TEC Trimix\*\* Diver Inspiration

**Termine:**

Übungstauchgänge 1 – 21.07.2017 von 09:30 bis 17:00 Uhr, See je nach Sicht

Übungstauchgänge 2 – 22.07.2017 von 09:30 bis 17:00 Uhr, See je nach Sicht

Tieftauchgang 1 – 23.07.2017 von 09:30 bis 17:00 Uhr, See je nach Sicht

Tieftauchgang 2 – 24.07.2017 von 09:30 bis 17:00 Uhr, See je nach Sicht

**Voraussetzung:** D TSA \*\*\* Taucher oder gleichwertige Qualifikation (gemäß Äquivalenzliste); VDST CCR Tec Trimix\* Diver oder gleichwertige Qualifikation; mindestens 200 Tauchgänge, davon 50 Tauchstunden mit dem Inspiration; mindestens 50 Tauchstunden seit Trimix\*, davon 20 mit Trimix. Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung, Mindestalter 18 Jahr

**Kursziel:** Der Teilnehmer soll nachweisen, dass er sicher und eigenverantwortlich mit dem Rebreather, an dem er ausgebildet wurde, mit Trimix, welches ausschließlich aus Sauerstoff, Helium und Stickstoff bestehen, Tauchgänge bis 100 Meter Wassertiefe sicher durchführen kann.

**Meldeschluss:** 20.06.2017

**Kursgebühr:** 700,00 €

**Leistungen:** Preise inkl. Manual und Brevetierung, Gase, Fahr- und Übernachtungskosten des Instructors und der Kursteilnehmern werden durch alle Teilnehmer geteilt

**Anmeldung:** Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling, Tel. 0 80 61/49 57 43, eMail: lothar.becker@tecdiveequipment.de

Ausschreibungen bitte über folgende Adresse einsenden:

**ausschreibung@bltv-ev.de**

Alle relevanten Stellen im BLTV erhalten die Ausschreibung per Mail-Verteiler

# Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Walter Schöfbeck  
Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,  
Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,  
E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/888 07	09 41/883 43	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Eva Schmie	Hufschmiedstraße 38	81249	München	01 76/81 18 93 31			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Sabine Herde	Böhmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8 34 15 16			ausbildung@bltv-ev.de
VP-Leistungssport	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	094 71/2 13 18	01 60/6 72 87 17		leistungssport@bltv-ev.de
Vizepräsident	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	081 36/808 53 30			breitensport@bltv-ev.de
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	08 21/44 42 00 09	01 60/9 99 56 81		presse@bltv-ev.de
SA Internet	Sergej Huhn	Weinbergstraße 12	97249	Eisingen				webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/888 07	09 41/883 43	recht@bltv-ev.de
SA Trainer-C	Manfred Schlüter	Grüntenenstraße 32	87600	Kaufbeuren	083 41/4 19 54	0 15 20/9 89 97 99		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Sabine Herde	Böhmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8 34 15 16			ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	085 71/97 27 77			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Franz Schleibinger	Höhenweg 5	84104	Rudelzhausen	087 52/91 07 01 70/2 83 09 70	08 41/3 79 15 79	087 52/91 09	apnoe@bltv-ev.de franz.schleibinger@t-online.de
SA Finswimming	Lisa Forster	Erlenweg 4	92421	Schwandorf	094 31/4 24 49	01 70/2 99 45 91		fs-landestrainer@bltv-ev.de
Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	094 71/2 13 18			ot@bltv-ev.de wettkampf@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Vertreter Klaus Scholz							uw-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Tanja Scherer	Steinhausertstraße 11	81677	München	089/30 76 38 33			uw@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3 23 28 00			ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Tatjana Wilk	Leopoldstraße 133	80804	München	089/24 21 55 12	01 76/78 26 65 09		uw@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	080 61/49 57 43	01 71/3 10 76 15	080 61/49 57 44	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	093 71/994 25		093 71/94 72 95	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niessbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	01 72/2 01 03 98	089/1 78 24 22	089/17 56 92	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	08 61/9 09 57 28	01 71/6 73 47 42	08 61/9 09 89 43	uwe.schermer@t-online.de breitensport@bltv-ev.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	z. Zt. nicht besetzt Infos: VP-Breitensport, Wüstenhöfer							
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	09 225/14 21	0 92 21/7 64 33		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3 51 39 35		089/3 51 39 35	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	083 23/98 78 58	01 60/96 40 26 47		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Hinterbrennberg 8	87452	Altusried	083 73/92 39 13	Mobil 01 71/6 24 28 08		susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Katharina Schöppel	Johannes-Brahms-Str. 14	91413	Neustadt/Aisch	01 77/7 54 22 03			katharina.schoeppel@web.de
Jugend Sprecher	Jana Günther	Achstraße 16a	87549	Rettenberg/Vorderburg	083 27/93 09 60			janasophie95@web.de
	Florian Hubert	Wassermannstraße 2	90455	Nürnberg	01 577/6 00 77 17			florian.hubert@t-online.de

BLTV Ehrenpräsident: Paul Lachenmeir, BLTV Ehrenmitglied: Helma Otten-Schied